



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Modulhandbuch**  
**Bachelorstudiengang**  
**Betriebswirtschaft und Management**

Modulbeschreibungen  
in alphabetischer Reihenfolge

Studienordnung 2015

Stand: 20.08.2019

# Advanced Business English

## Advanced Business English

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0206 (Version 10.0) vom 22.03.2018

### Modulkennung

75B0206

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Das Modul vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein weiterführendes Auslands-/Masterstudium vor, wobei auch insbesondere die Berufsfähigkeit, im englischen Sprachkontext, verbessert wird.

### Lehrinhalte

Basierend auf authentischen Artikeln aus Fachbüchern und der englischsprachigen Wirtschafts- und Fachpresse werden die Studierenden in diesem Kurs darauf vorbereitet, die Besonderheiten des Managements in einem interkulturellen Kontext in der englischen Sprache behandeln und beherrschen zu können.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte zu wirtschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Themen selbständig zu recherchieren und darzustellen.

### Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung mit seminaristischem Charakter
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Selbststudium
- Diskussionen
- Präsentationen

### Empfohlene Vorkenntnisse

### Modulpromotor

Wierschke, Annette

### Lehrende

Wierschke, Annette

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

20 Literaturstudium

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

20 Sonstiges

## Literatur

- Ausgewählte Fachbücher
- Aktuelle vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse
- Audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

## Prüfungsleistung

## Unbenotete Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Präsentation

## Bemerkung zur Prüfungsform

## Prüfungsanforderungen

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Englisch

# Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Planspiel)

## Basics in Business Administration (Business Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0137 (Version 9.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0137

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

In der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre als Basis für die anderen betriebswirtschaftlichen Fächer vermittelt. Es findet eine Einführung in die Begrifflichkeiten sowie in die Denkstrukturen der Betriebswirtschaftslehre statt. Der für die folgenden Module notwendige theoretische Überbau wird geschaffen. Es wird der Zusammenhang zwischen den separat angebotenen betriebswirtschaftlichen Fächern dargestellt.

Für den Wissenstransfer und für das Erkennen der Wechselwirkungen von betrieblichen Entscheidungen wird ein Unternehmensplanspiel eingesetzt. Die Studierenden lernen in einer simulierten Umgebung betriebswirtschaftliche Entscheidungen in der Gruppe auf Basis umfangreicher Analysen zu treffen und diese vor einem fachkundigen Publikum zu verteidigen.

### Lehrinhalte

- a) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
  1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
  2. Unternehmensgründung (Existenzgründung)
  3. Unternehmensführung / Management
    - a. Instrumente der Unternehmensführung
    - b. Unternehmensplanung
  - c. Spezielle Bereiche der Unternehmensführung
    - i. Forschung und Entwicklung
    - ii. Beschaffung/Materialwirtschaft
    - iii. Produktion
    - iv. Logistik
    - v. Marketing
    - vi. Investition und Finanzierung
    - vii. ...
4. Unternehmenserweiterung
5. Unternehmenssanierung
6. Unternehmensauflösung

#### b) Unternehmensplanspiel (paralleler Einsatz):

Das eingesetzte Planspiel TOPSIM - General Management I ist ein generelles Industrie-Planspiel. Die gesamtunternehmerischen Entscheidungen umfassen Produktentwicklung, Marketing-Mix, Beschaffung, Fertigung inkl. Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, optimale Produktionssteuerung unter ökologischen Randbedingungen und Personaleinsatz. Ein umfangreiches Berichtswesen mit detaillierter Kostenrechnung liefert die Informationen für die Entscheidungen der Teilnehmer. Das gelernte betriebswirtschaftliche Wissen kann damit in seiner gesamten Breite spielerisch erprobt und intensiviert werden, um so auch kostenorientiertes gesamtunternehmerisches Denken und Handeln zu trainieren. Der Wettbewerb zwischen den Studierendengruppen spiegelt dabei bestens die Marktrealität wieder.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche der Betriebswirtschaftslehre und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben. Sie haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von unternehmerischen Entscheidungen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete und Facetten, die Grenzen und die Terminologien der Betriebswirtschaftslehre und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben. Sie haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von unternehmerischen Entscheidungen. Die Studierenden wenden ihr betriebswirtschaftliches Wissen spielerisch im Planspiel an und vertiefen und intensivieren so ihre Kenntnisse.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen und zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen. Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Unternehmensprozessen. Durch die Vielzahl möglicher Entscheidungsalternativen sind die Studierenden gezwungen, diese systematisch zu analysieren, zu bewerten und diejenige Alternative auszuwählen, die aus ihrer Sicht am besten zur Zielerreichung geeignet ist. Hierbei setzen sie eine Reihe von Standard- und fortgeschrittenen betriebswirtschaftlichen Methoden ein. Die Entscheidungen werden zusammengespielt, ihre Auswirkungen ermittelt und in zahlreichen Statistiken an die Studierenden zurück gespielt. Damit vermittelt das Planspiel einen praxisorientierten Einblick in die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen. Wie in Unternehmen werden die Entscheidungen in der Gruppe getroffen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, selbständig geeignete Arbeitsformen für ihre Gruppen zu entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse vor einem fachkundigen Publikum zu vertreten.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihre spätere Berufstätigkeit und für ihr Unternehmen die Zusammenhänge und Erfolgsfaktoren in der Betriebswirtschaftslehre und können die gelernten Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, als Führungskräfte bei Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und in der Unternehmensberatung einsetzbar.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristische Vorlesung, Übungsaufgaben, Fallbeispiele evtl. mit Gruppenarbeit und Präsentation

In der Veranstaltung wird das Planspiels TOPSIM- General Management I eingesetzt. Die Studierenden analysieren, planen und setzen unternehmerische Entscheidungen durch. Lernergebnisse werden durch Kurzpräsentationen gesichert.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

### **Modulpromotor**

Büker, Andreas

### **Lehrende**

Büker, Andreas

Rethschulte, Antje

Wawer, Tim

### **Leistungspunkte**

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

22 Referate

20 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Handbücher zum Planspiel TOPSIM- General Management I

Hutzschenreuter, Thomas (2008): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

Kistner, Klaus-Peter; Steven Marion (2002): Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium, 4. Auflage, Physica Verlag

Schierenbeck, Henner; Wöhle, Claudia B. (2008): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 17. Auflage, München 2008

Schierenbeck, Henner (2004): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: Übungsbuch, München 2004.

Witte, Hermann (2007): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Lebensphasen des Unternehmens und betriebliche Funktionen, 2. Auflage, München 2007

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich (2008): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Auflage, München 2008

Wöhe, Günther; Döring, Ulrich (2008): Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München 2008

### Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

### Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekanntgegeben.

### Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester



## Lehrsprache

Deutsch

# Bachelor-Thesis und Kolloquium

## Bachelor Thesis and Colloquium

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0165 (Version 5.0) vom 27.08.2015

### Modulkennung

75B0165

### Studiengänge

Allgemeiner Maschinenbau (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das erfolgreiche eigenständige Bearbeiten einer wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen des abschließenden anwendungswissenschaftlichen Projekts - innerhalb oder außerhalb eines Unternehmens / einer Organisation - stellt die Synthese im Bereich des jeweiligen Studiengangs dar. Theoretische Kenntnisse, Kenntnisse grundlegender Methoden und Techniken des Fachs sowie die Anwendung dieser Kenntnisse auf eine aktuelle Forschungsfragestellung bzw. auf die Problemstellung im Unternehmen werden hier zusammengeführt, präsentiert und im Diskurs reflektiert.

### Lehrinhalte

1. Vorbereitungsphase (Definition des Untersuchungsgegenstands und des Untersuchungsbereichs; Festlegung der Lernergebnisse und der wissenschaftlichen Vorgehensweise)
2. Durchführungsphase (Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf die Fragestellung)
3. Nachbereitungsphase (vorläufige Bewertung der Arbeit, Colloquium und endgültige Bewertung der Arbeit)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein breites und integriertes Wissen und ein kritisches Verständnis ausgewählter Theorien, Terminologien und Konzepte des Fachs. Sie beziehen Theorien und Verfahren fundiert und anwendungsorientiert auf einen aktuellen Forschungszusammenhang aus der Praxis des Fachs.

#### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben vertiefte Kenntnisse ausgewählter Teilbereiche des jeweiligen Fachs. Sie beschreiben konkrete Forschungsfragestellungen vor dem Hintergrund dieser vertieften Kenntnisse, diskutieren alternative Lösungsansätze und extrahieren gezielt die Ergebnisse bereits vorhandener Forschungsarbeiten zu vergleichbaren Fragestellungen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wählen angemessene Methoden und Verfahren zur Durchführung eines wissenschaftlichen Vorhabens zielorientiert aus. Sie sind in der Lage, ggfs. statistische und andere Daten auszuwerten, zu interpretieren und für eigene Forschungen nutzbar zu machen. Sie formulieren und überprüfen Forschungshypothesen mit Hilfe geeigneter Verfahren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*



Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, unterziehen Theorien, Konzepte und Forschungsergebnisse einer kritischen Betrachtung. Sie präsentieren eigene Forschungsergebnisse in schriftlicher Form und zeigen im Gespräch die Fähigkeit, sich mit einem ausgewählten Gegenstandsbereich ihres Fachs und mit ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit kritisch-diskursiv auseinanderzusetzen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, führen eine eigenständige Forschungsarbeit durch und wenden dazu fortgeschrittene Verfahren und Techniken an.

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Selbststudium, betreut durch einen Lehrenden; das wissenschaftliche Projekt kann innerhalb oder außerhalb eines Unternehmens / einer Organisation durchgeführt werden.

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Substantielle Kenntnisse grundlegender Theorien und Verfahren des Fachs Ingenieurinformatik sowie spezifische Kenntnisse im zu vertiefenden Fachgebiet.

#### **Modulpromotor**

Ryba, Michael

#### **Lehrende**

Adamek, Jürgen

Büker, Andreas

Wierschke, Annette

Henig, Christian

Sauer, Dirk

Blümel, Frank

Terörde, Gerd

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Rauscher, Reinhard

Ryba, Michael

Steinkamp, Thomas

Witte, Hermann

#### **Leistungspunkte**

12

#### **Lehr-/Lernkonzept**



### Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
8	individuelle Betreuung
2	Prüfungen

### Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
290	Wissenschaftliches Projekt
40	Literaturstudium
10	Prüfungsvorbereitung
10	Organisation des wissenschaftlichen Projekts

### Literatur

Themenspezifisch

### Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Studienabschlussarbeit

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

### Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Beschaffungs-, Material- und Distributionslogistik

## Procurement, Material and Distribution Logistics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0143 (Version 3.0) vom 15.02.2019

### Modulkennung

75B0143

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen in der Unternehmenslogistik. Auf Grundlage des im vorangegangenen Logistikmoduls erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik von der Beschaffung über die Produktion (Materialwirtschaft) bis zur Distribution auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der Logistik
  - Aufgaben, Funktionen und Phasen der Logistik
  - Auftragsabwicklung
2. Materiallogistik
  - Produktionsprogrammplanung
  - Bedarfsermittlung und Bedarfsmengenermittlung
  - Lagerhaltungsmodelle
  - Lager, Verpackungssysteme, Logistische Einheiten
3. Beschaffungslogistik
  - Beschaffung
  - Sourcingkonzepte
  - Versorgungskonzepte
4. Distributionslogistik
  - Kommissionierung
  - Transport
  - Netzwerkdesign
5. Informationssysteme in der Unternehmenslogistik
  - Administrations- und Dispositionssysteme in der Logistik
  - Identifikationssysteme und Elektronischer Datenaustausch
  - Planungs- und Entscheidungsunterstützungssysteme in der Logistik

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Erkennen von Entscheidungssituationen (Handlungsbedarf) und Auswahl der geeigneten betriebswirtschaftlichen Methode zur Entscheidungsvorbereitung und Entscheidung.  
Vertieftes Wissen über betriebswirtschaftliche Methoden und deren Anwendung in der Unternehmenspraxis.

Lösen von Entscheidungssituationen mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Methoden.  
Entscheidungsvorbereitung und Entscheiden mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Methoden.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit und seminaristischen Elementen

### Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in ABWL und Logistik

### Modulpromotor

Weber, Dirk

### Lehrende

Weber, Dirk

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

16	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

10	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

### Literatur

Baumgarten, H. u. a. (Hrsg.): Logistik-Management, Strategien - Konzepte -Praxisbeispiele; Springer Verlag; Berlin Heidelberg New York; 2000

Gleißner, H.; Femerling, J. C.: Logistik Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele, Wiesbaden 2008

Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003

Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, Berlin 2004

Piontek, J.: Bausteine des Logistikmanagements, Herne/Berlin 2007

Schulte, Chr.: Logistik, München 2009

Tempelmeyer, H.: Material-Logistik, Modelle und Algorithmen für die Produktionsplanung und –steuerung in Advanced Planning Systemen, 7. Auflage, Berlin Heidelberg, 2008

Witte, H.: Logistik, München, Wien 2001

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform



Hausarbeit mit Referat oder 2-stündige Klausur

### **Prüfungsanforderungen**

#### **Dauer**

1 Semester

#### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

#### **Lehrsprache**

Deutsch

# Betriebswirtschaftliches Projekt / Projektmanagement

## Business Project / Project Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0145 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0145

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Die Bedeutung der Projektarbeit und des Projektmanagements hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Kaum ein Unternehmen ist heute ohne ein funktionierendes Projektmanagement denkbar, zumal die Anzahl, Größe und Geltung und Internationalität der Projekte in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Die Erwartungen seitens der Projektauftraggeber an den/die ProjektleiterIn und an das Projektteam sind hoch. Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung, das Wissen und die Methoden des Projektmanagements auf praxisorientierte betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und somit betriebswirtschaftliche Projekte in Unternehmen gemeinsam im Team erfolgreich durchzuführen. Die Aufgaben- und Problemstellungen sollen dabei möglichst aus verschiedenen Bereichen und Funktionen (Einkauf, Produktion, Vertrieb, Finanzen, Controlling, Personal,..) von regional ansässigen Unternehmen kommen und aktuelle Themen aus der betrieblichen Praxis behandeln. Die Veranstaltung wird in Form eines wissenschaftlichen Praxisprojektes in Form einer Gruppen-/Teamarbeit durchgeführt. Die Studierenden betrachten und bearbeiten im Team unterschiedliche Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis aus einer ganzheitlichen Perspektive.

### Lehrinhalte

1. Vorbereitungsphase des Projektmanagement
  - 1.1 Einsatz der Kreativitätstechniken
  - 1.2 Entscheidungs- und Bewertungsmethodenanwendung
  - 1.3 Pflichtenhefterstellung
  - 1.4 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
  
2. Durchführung und Realisierung des Projektes
  - 2.1 Integrativer Ansatz der Feinplanung
  - 2.2 Methoden und Instrumentenauswahl
  - 2.3 Terminplanung
  - 2.4 Kapazitätsplanung
  - 2.5 Kostenplanung
  - 2.6 Claimmanagement
  - 2.7 Projektrisiken
  - 2.8 Dokumentation
  - 2.9 Auswertungsphase und Präsentation

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen in der Betriebswirtschaft und im Projektmanagement, kennen die Kernaussagen der gängigen Theorien und können diese praktisch selbständig anwenden.

#### *Wissensvertiefung*

Sie vertiefen im ausgewählten Themenbereich ihr theoretisches Wissen und können dieses auf die Problemstellung aus der Praxis übertragen und selbständig in der Gruppe eine Lösung erarbeiten.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Dabei können sie auf die gängigen Verfahren des Projektmanagements und auf das Wissen aus der Betriebswirtschaft zurückgreifen und diese zielgerichtet einsetzen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die mit anwendungswissenschaftlichen Methoden erarbeiteten Lösungen werden vor einem kundigen Fachpublikum präsentiert und diskutiert. Hierdurch werden sie in ihrer Präsentations- und Diskussionskompetenz gestärkt.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Die Veranstaltung wird in Form eines wissenschaftlichen Praxisprojektes durchgeführt.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Kenntnisse der Grundlagen und der Standardverfahren des Projektmanagements werden vorausgesetzt.

### **Modulpromotor**

Blümel, Frank

### **Lehrende**

Blümel, Frank

Litfin, Thorsten

Meeh-Bunse, Gunther

Witte, Hermann

### **Leistungspunkte**

10

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

56 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

244 Kleingruppen

### **Literatur**

Litke, Hans-Dieter (2007): Projektmanagement, Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 5. Auflage, München 2007

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg (2004): Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage, Heidelberg 2004

Kuster, Jürg, Huber, Eugen, Lippmann, Robert, Schmid, Alphons, Schneider, Emil, Witschi, Urs, Wüst,

Roger (2008): Handbuch Projektmanagement, 2. Auflage, Heidelberg 2008  
Patzak, Gerold, Rattay, Günter (2004): Projektmanagement, Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 4. Auflage, Wien 2004  
Tonchia, Stefano (2008): Industrial Project Management, Planning, Design, and Construction, Heidelberg 2008

### **Prüfungsleistung**

Projektbericht  
Präsentation  
Klausur 2-stündig

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Projektbericht inkl. Präsentation der Projektergebnisse  
Gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die/den Lehrenden bekanntgegeben.

### **Prüfungsanforderungen**

Kenntnisse des Projektmanagements

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch



# Buchführung und Jahresabschluss

## Financial Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0007 (Version 9.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0007

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Neben der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Finanzwirtschaft handelt es sich bei dem externen Rechnungswesen um eine der drei Säulen des betrieblichen Rechnungswesens. Grundlage des externen Rechnungswesens stellen die Buchführung und der Jahresabschluss dar. Die Buchführung dient als Instrument zur Abbildung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs. Der Jahresabschluss, der aus der Buchführung entwickelt wird, erfüllt mehrere zentrale Aufgaben: Zum einen stellt der Jahresabschluss ein wichtiges Instrument der Unternehmenskommunikation dar. Zum anderen sind die meisten Unternehmen - und damit die meisten Unternehmer - zur Erstellung einer Buchführung und eines Jahresabschlusses verpflichtet - "man muss es machen". Gesetzliche und quasi-gesetzliche Vorschriften sind zu beachten, rechtliche Folgen sind an den Jahresabschluss gebunden. Anzuführen sind z.B. die Steuerlast oder Gewinnauszahlungen. Darüber hinaus wirkt das externe Rechnungswesen und damit Buchführung und Jahresabschluss - in letzter Zeit verstärkt - in die interne Steuerung. Die Veranstaltung gewährt Einblick in die Technik der doppelten Buchführung. Dies ermöglicht das Verständnis des Jahresabschlusses in Bezug auf Inhalt und Aussagefähigkeit, da dieser auf die Daten der Buchführung aufbaut und daraus entwickelt wird.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der (doppelten) Buchführung
  - 1.1. Einordnung und Aufgaben der Buchführung
  - 1.2. Anforderungen, gesetzliche Grundlagen und aktuelle Neuerungen
  - 1.3. Inventur- Inventar- Bilanz
  - 1.4. Kontenarten, Kontenplan, Wertänderungen und Buchungen
  - 1.5. Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle
  - 1.6. Vorbereitende Jahresabschlussarbeiten
2. Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens
3. Der handelsrechtliche Einzel-Jahresabschluss
  - 3.1. Aspekte der Erfolgsermittlung
  - 3.2. Bilanzierung dem Grunde nach (Inhalt der Bilanz)
  - 3.3. Inhalt der GuV
  - 3.4. Bilanzierung der Höhe nach (Bewertung)
4. Einführung in die Jahresabschlusspolitik und -analyse.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beschreiben und erklären die Rolle von Buchführung und Jahresabschluss als Teil des betrieblichen Rechnungswesens. Sie formulieren die Entwicklung des Jahresabschlusses aus der Buchführung.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Inhalte von Jahresabschlüssen und bewerten auf Basisniveau deren Aussagefähigkeit.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen die Methodik der doppelten Buchführung und sind mit der Durchführung von vorbereitenden Abschlussarbeiten vertraut. Sie verstehen es, eine Buchführung aufzubauen und einen Jahresabschluss zu erstellen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren und erklären die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Sie diagnostizieren Bilanzpolitik und evaluieren die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen, erfassen, verbuchen und analysieren Geschäftsvorfälle. Sie beherrschen die Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung und zeigen deren Verbindungen auf.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, 'traditionelle' Übungen, Diskussionen, OSCA

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Keine

## **Modulpromotor**

Meeh-Bunse, Gunther

## **Lehrende**

Meeh-Bunse, Gunther

Büker, Andreas

Papenbrock, Franz-Josef

Schütte-Wilbers, Roswitha

## **Leistungspunkte**

5

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

28 Vorlesungen

28 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

56 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

38 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Bähr, Gottfried O. et. al.: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl., Wiesbaden 2006.  
Bieg, Hartmut: Buchführung – Systematische Anleitung mit zahlreichen Übungsaufgaben und Online-Training, 8. Aufl., Herne 2015.  
Bieg, Hartmut/Kußmaul, Heinz/Waschbusch, Gerd: Externes Rechnungswesen, 6. Aufl., München 2012.  
Dusemond, Michael/ Kessler, Harald: Rechnungslegung kompakt – Einzel- und Konzernabschluss nach HGB mit Erläuterung abweichender Rechnungslegungspraktiken nach IAS und US-GAAP, 2. Aufl., München 2001.  
Küting, Karlheinz: Das Spannungsverhältnis zwischen Bilanzpolitik und Bilanzanalyse, in: Deutsches Steuerrecht (DSTR) 1996, S. 934 – 944.  
Aktuelle Wirtschaftsgesetze (insb. HGB), z.B. "Wichtige Wirtschaftsgesetze", Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

## Prüfungsanforderungen

Die Studierenden beherrschen das Handwerkszeug der Buchführung und des Jahresabschlusses.

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Business English

## Business English

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0186 (Version 10.0) vom 27.03.2018

### Modulkennung

75B0186

### Studiengänge

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

In line with business needs of companies today, their settings und situations, participants in this course will broaden their skills needed in those business settings.

### Lehrinhalte

Socializing:

Being able to establish first contact and make Small Talk.

Participating in meetings:

In business settings, being able to actively participate, gather and share information, listen and contribute in discussions, and to share your opinion will be required.

Furthermore, it is important to be able to "read between the lines" in discussions, handle dissent and deescalate. In class, we will practice to gain and keep the floor in meetings.

Presenting:

In Business, being able to deliver a professional presentation is a must. Participants in this course will focus on how to effectively visualize and articulate contents, describe business trends, deal with questions and manage ensuing discussions.

Telephoning:

Telephone, Skype and video conferences are common tools of business communication. Here, we will focus on the telephone, because it is most difficult and most common.

We will review appropriate telephone phrases and helpful ways to ensure you and your phone partner understand each other.

E-Mailing:

It is essential to know e-mail-etiquette and to be able to distinguish between formal and informal modes of written communication, and use them accordingly.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Upon completion of this module, students are able to understand, analyze and master the following skills:

Recalling (Knowledge)

Participants will know how to use the class input regarding various business situations and act appropriately.

### Wissensvertiefung

Understanding, using and analyzing:

Upon completion of this course, students will understand and be able to use ...

- various approaches to Small Talk,
- appropriate phrases and behaviour for meeting participation,
- how to structure, visualize and present professionally,
- appropriate telephone phrases to clarify uncertainties and ensure mutual understanding,
- the difference between formal and informal e-mail styles and use them accordingly,
- business idioms
- how to analyze, describe and visualize trends

### Können - kommunikative Kompetenz

Competencies:

Students will be able to use the above mentioned skills in business settings and broaden their set of interactions competencies in various situations.

### Lehr-/Lernmethoden

- Input
- Small groups, pair work
- Participant presentation
- Listening comprehension
- Video clips

### Empfohlene Vorkenntnisse

B2 level

### Modulpromotor

Wierschke, Annette

### Lehrende

Wierschke, Annette

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

36	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

24	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur



Current English World and Press articles

Cotton, David/David Falvey/ Simon Kent: Intermediate Market Leader. Business English Course Book.  
Pearson

Assorted supplementary materials and handouts

### **Prüfungsleistung**

Portfolio Prüfung

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Written Exam 50%  
Presentation 35%  
Oral Exam 15%

### **Prüfungsanforderungen**

- Sicherheit beim Umgang mit Texten mit fachwissenschaftlichem Vokabular(mündlich und schriftlich)
- Sicherheit in geschäftsspezifischen Situationen (mündlich und schriftlich)
- Sicherheit beim Umgang mit grammatischen und idiomatischen Strukturen

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Englisch

# Business Finance (Investition und Finanzierung)

## Business Finance

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0008 (Version 9.0) vom 01.04.2016

### Modulkennung

75B0008

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung und Jahresabschluss) sowie Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist die Finanzwirtschaft eine der drei Säulen des betrieblichen Rechnungswesens. Die Finanzwirtschaft beschäftigt sich mit Vorgängen und Aktivitäten, die Zahlungsströme, d.h. Veränderungen an Zahlungsmitteln, auslösen. Dabei geht es nicht nur um durch die Produktion ausgelöste Zahlungsströme sondern auch oder gerade um solche, die sich aus Beziehungen zu Geldgebern des Unternehmens ergeben. Die Finanzwirtschaft ist klassisch unterteilt in die Bereiche: Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition).

Die isolierte Betrachtung von Finanzierung und Investition ist allerdings nicht weiterführend. Der Kurs betont die Verknüpfung von Investition und Finanzierung unter dem Begriff der Finanzwirtschaft. Ohne Investition bestehen keine Finanzierungsprobleme; Finanzierungsfragen können nicht sinnvoll gelöst werden (wer ist bereit, dem Unternehmen Mittel für das beabsichtigte Investitionsvorhaben zur Verfügung zu stellen? Stichwort Kreditklemme), ohne Investitionsmöglichkeiten zu bewerten und zu dokumentieren. An die getätigten Investitionen sind Unternehmen i.d.R. langfristig gebunden. Die Veranstaltung gewährt Einblick in grundlegende Instrumentarien der Finanzwirtschaft. Sie fördert das Verständnis des Zusammenhangs von Finanzwirtschaft und externer Rechnungslegung.

Dabei wird auch auf die in jüngerer Zeit in der Praxis verstärkt gefragte Optimierung kurzfristiger Finanzierungs- und Investitionsprozesse eingegangen ("working capital management")

### Lehrinhalte

0. Outline and first discussions

1. Investment Rules (methods of capital budgeting)

1.1. Introduction into Investment Rules

1.2. Static Investment Rules

1.2.1 Comparison of cost method

1.2.2. Comparison of profit method

1.2.3. Comparison of return method

1.2.4. Static payback method

1.3. Dynamic Investment Rules

1.3.1. Comparing interest rates

1.3.2. Calculating Annuities

1.3.3. Net Present Value

1.3.4. Internal Rate of Return method

1.3.5. Discounted Payback method

2. Introduction into Business Finance

2.1. What is pursued with Business Finance?

2.2. Corporate Securities as contingent claims on total firm value

2.3. The Corporate Firm

2.4. Goals of the Corporate Firm

## 2.5. Financial Markets

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Zusammenhänge zwischen Investition, Finanzierung und externem Rechnungswesen. Sie beschreiben verschiedene Formen der Finanzierung und kennen grundlegende Methoden der Investitionsrechnung.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, bewerten die Verfahren der Investitionsrechnung. Sie erklären den Einfluss der Rechtsformen auf die Finanzwirtschaft. Die Studierenden formulieren die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsformen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, grundlegende Methoden der Investitionsrechnung anzuwenden. Sie führen eine erste Unternehmensanalyse unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten durch.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren die Ergebnisse der Umsetzung ihrer instrumentalen Kompetenzen verständlich in englischer Sprache und erörtern die Aussagekraft ihrer Ergebnisse.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen und analysieren finanzwirtschaftliche Fragestellungen in Standard-Situationen. Sie zeigen Möglichkeiten zu deren Lösung auf.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, 'traditionelle Übungen', Kurzreferate, Diskussionen über aktuelle Fragestellungen mit Unterstützung von ausgewählten Artikeln aus der Frachpresse und Video-Sequenzen bzw. "Podcasts", kollaboratives erstellen eines Fachwörter-Lexikons

### Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Grundkenntnisse der Mathematik und der englischen Sprache, Buchführung und Jahresabschluss.

### Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

### Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Büker, Andreas

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept



## Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

28 Vorlesungen

28 Übungen

## Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

56 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

38 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Hillier/Clacher/Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, 2. Aufl., Maidenhead 2014.  
Ross/Westerfield/Jaffe: Solutions Manual to accompany Corporate Finance, Boston et al., 2012.  
Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investition, 3. Aufl., München 2015.  
Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investition in Übungen, 3. Aufl., München 2015.  
Wöhe et al.: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 14. Aufl., München 2013.

## Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

## Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Methoden der Investitionsrechnung anzuwenden. Sie erklären und beurteilen finanzwirtschaftliche Zusammenhänge. Über aktuelle finanzwirtschaftliche Fragestellungen sind sie informiert.

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

## Lehrsprache

Englisch

# Controlling

## Management Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0009 (Version 13.0) vom 15.02.2019

### Modulkennung

75B0009

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Controlling ist eine funktionsübergreifende Aufgabe im Unternehmen, die auf dem internen und externen Rechnungswesen aufsetzt. Zeitnahe und differenzierte vom Controlling bereitgestellte Informationen zur Situation eines Unternehmens sind entscheidende Faktoren für seinen Erfolg. Doch welche Auswertungen sollen gefahren werden - und mit welchem Zweck? Um eine Antwort hierauf zu finden, befassen wir uns anschließend mit Controlling-Konzeptionen bevor Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme vorgestellt werden. Traditionelle aber auch moderne Kennzahlen-bzw. Performance-Management-Systeme sind Gegenstand. Die Kommunikation und Interpretation dieser Kennzahlen und Systeme erfolgt in (Management-) "Berichten", die zum Abschluss der Veranstaltung Behandlung finden.

### Lehrinhalte

0. Einführung in die Lehrveranstaltung
1. Grundlagen des Controlling
2. Controlling-Konzeptionen
  - 2.1. Begriff und Einordnung des Controlling
  - 2.2. Der Geschäftsbericht als Informationsbasis des Controlling (und umgekehrt)
  - 2.3. Controlling-Organisation
3. Betriebliches Rechnungswesen als (Basis des) Controlling
  - 3.1. Rechnungswesen - was Sie bereits wissen
  - 3.2. Plankostenrechnung
4. Reporting und Kennzahlensysteme
  - 4.1. Kennzahlen und Kennzahlensysteme
  - 4.2. Berichtswesen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben eine Übersicht über die vielfältigen Aufgabenstellungen des Controllings im Unternehmen erlangt. Sie können die Voraussetzungen und Grenzen des Rechnungswesens für das Controlling darlegen und kennen die wichtigsten Instrumente des Controllings.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen von traditionellen sowie wertorientierten Kennzahlen und Kennzahlensystemen und sind in der Lage, grundlegende Instrumente des Rechnungswesens anzuwenden und auf Controlling-Aufgabenstellungen zu adaptieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, lernten zentrale Instrumente des Controlling kennen und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund einer konkreten betrieblichen Problemstellung in einer Anwender-Software umzusetzen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Notwendigkeit und die Funktionen des Controllings bewerten und kommunizieren. Sie interpretieren, erklären und vertreten einschlägige Controlling-Berichte.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, gewannen einen ganzheitlichen Überblick über Systeme des Rechnungswesens und Controllings im Unternehmen und können deren Eignung in betrieblichen Kontexten abhängig von verfolgten Zielen und Konzeption verdeutlichen und adaptieren.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristische Vorlesung mit Übung; geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Übungen mit Excel und Kurzreferat zu einem aktuellen Thema des Controlling, wenn möglich Praxisvorträge.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

ABWL, Kenntnisse des Rechnungswesens insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung sind erforderlich, IT-Grundlagen wünschenswert

### **Modulpromotor**

Meeh-Bunse, Gunther

### **Lehrende**

Büker, Andreas

Meeh-Bunse, Gunther

Titgemeyer, Marion

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

34	Vorlesungen
----	-------------

22	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

44	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

32	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

18	Referate
----	----------

### **Literatur**

Coenenberg et al.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Aufl., Stuttgart 2012.

Franz/Kajüter: Controlling, in: Betriebswirtschaft für Führungskräfte, hrsg. von Busse von Colbe et al., 4.



Auflage, Stuttgart 2011.

Graumann, Mathias: Fallstudien zum Controlling, 3. Aufl., Herne 2014.

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling , 14. Aufl., Stuttgart 2014.

Wöhe/Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Aufl., München 2013.

### **Prüfungsleistung**

#### **Unbenotete Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Referat

Präsentation

#### **Bemerkung zur Prüfungsform**

#### **Prüfungsanforderungen**

#### **Dauer**

1 Semester

#### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

#### **Lehrsprache**

Deutsch

# Economics (Mikro- und Makroökonomie)

## Economics (Micro and Macro Economics)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0014 (Version 2.0) vom 09.10.2014

### Modulkennung

75B0014

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

### Lehrinhalte

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Makroökonomie

- Struktur der Volkswirtschaft
- Das Wirtschaftssystem und die Aufgaben des Staates
- Das Abgabensystem
- Das Geld- und Währungssystem
- Das Infrastruktursystem
- Das Suprastruktursystem
- Das Informationssystem
- Das Marktsystem
- Das System der außenwirtschaftlichen Beziehungen

Mikroökonomie

Wirtschaftspolitik

- Wettbewerbspolitik
- Wachstums- und Konjunkturpolitik
- Antiinflationpolitik
- Arbeitsmarkt-/Beschäftigungspolitik
- Außenwirtschaftspolitik
- Verteilungspolitik
- Umweltpolitik
- Infrastrukturpolitik
- Geld- und Währungspolitik
- Finanzpolitik
- Sozialpolitik

Wirtschaftspolitik der Europäischen Union (EU)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

### Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Einsatz multimedialer Präsentationstechnik

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse der angegebenen Literatur nützlich

### Modulpromotor

Witte, Hermann

### Lehrende

Witte, Hermann

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

0	Prüfungsvorbereitung
---	----------------------

80	Hausarbeiten
----	--------------

### Literatur

Samuelson, P.A/Nordhaus, W. B.: Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., 2 Bde., Köln 1987

Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 13. Aufl., Stuttgart u.a. 2000

Witte, H.: Volkswirtschaftslehre, Manuskript Lingen 2002

Woll, A.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 13. Aufl., München 2000

Woll, A.: Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., München 1992

### Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

### Prüfungsanforderungen

### Dauer



1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Einführung in die Programmierung

## Introduction to Programming

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0016 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0016

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Dieses Modul soll Studierende in die Lage versetzen, erste kleinere imperative Programme zu erstellen. Der Bereich der Objektorientierung wird ebenfalls angerissen. Abgerundet wird das Modul durch ein kleines selbstgestelltes Problem inklusive graphischer Benutzeroberfläche.

### Lehrinhalte

Die Syntax der Programmiersprache Pascal wird behandelt und in kleineren Beispielen eingeübt. Als Hilfsmittel zur Beschreibung werden Ablaufdiagramme, Syntaxdiagramme und Struktogramme eingesetzt. Die Inhalte umfassen neben den Basisdatentypen von Pascal, die Sprachkonstrukte Schleifen und Verzweigungen, Funktionen und Prozeduren, Aufzählungs- und Ausschnittstypen, Arrays, Records und Dateiverarbeitung.

Die Kenntnisse aus der Veranstaltung Einführung in die Informatik (1. Semester) werden vorausgesetzt.

Schlagwortartige Auflistung der Inhalte:  
Prozedurale Programmierung,  
Strukturiertes Programmieren im Kleinen,  
Programmentwicklung durch schrittweise Verfeinerung,  
Gestaltung von Programmtexten,  
Programmlayout,  
Programmkomentierung,  
Konzept der Modularisierung,  
Schnittstellen,  
DatenModule,  
Objektorientierte Programmierung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden sind soweit mit einer imperativen Sprache vertraut, dass sie selbstständig kleinere Programme erstellen können bzw. Programme von anderen pflegen/erweitern können.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über Grundwissen in ausgewählten Gebieten des Lehrgebiets/Fachs.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden setzen eine Reihe von Standard- und einige fortgeschrittene Verfahren und Methoden ein, um Daten zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten.



### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Probleme (Programme) strukturieren und im Team einzelne Teilaufgaben (Prozeduren, Funktionen) bearbeiten. Die Studierenden können selbstständig die Datenstrukturen, Schnittstellen zu anderen Programmteilen erarbeiten und dokumentieren.

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung mit Übung, wobei der Übungsanteil überwiegt (s.u.) , geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Übungen zum einen „on Demand“ (spontan), zum anderen - regelmäßige – Übungsaufgaben am PC, u.U. in Gruppen.

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

keine, jedoch sind Kenntnisse der Mathematik und Informatik nützlich

#### **Modulpromotor**

Rauscher, Reinhard

#### **Lehrende**

Rauscher, Reinhard

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
58	Vorlesungen
0	Exkursionen
32	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
0	Prüfungsvorbereitung
30	Hausarbeiten

#### **Literatur**

W. Doberenz, T. Kowalski: Borland Delphi 6. Grundlagen und Profiwissen, Hanser-Verlag, 2002, 1032 Seiten !!!!  
D. Basler: Unternehmensorientierte Software-Entwicklung mit Delphi, Vieweg, 1999  
R. Kaiser: Objekt Pascal mit Delphi, Springer, 1997  
G. Lang A. Bohne: Delphi 6 lernen, Addison Wesley, 2001  
Van Conneyt, et al: LAZARUS, Computer & Literatur Verlag, 2010

#### **Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig

#### **Unbenotete Prüfungsleistung**



Kurzreferat

**Bemerkung zur Prüfungsform**

Leistungsnachweis: Kurzreferat

**Prüfungsanforderungen**

keine

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Entrepreneurship

## Entrepreneurship

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0020 (Version 9.0) vom 10.03.2020

### Modulkennung

75B0020

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Entrepreneurship ist die Lehre vom unternehmerischen Denken und Handeln. „Entrepreneurship“ hat hier nicht nur ausschließlich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von Unternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln fordern. Üblich ist hier seit einigen Jahren eine iterative Herangehensweise (Design Thinking, Lean Startup), die ein schnelles Lernen betont anstatt einen formalisierten Businessplan zu fordern. Das Ergebnis dieses Ansatzes unterscheidet sich je nach Gelegenheit, beinhaltet aber stets ähnliche Elemente. Es beschreibt die Geschäftsidee, analysiert den dafür vorhandenen Markt, plant das Vorgehen bei der Realisierung, schätzt den Kapitalbedarf ab und gibt eine Voraussage auf zu erwartende Gewinne. Auch innerhalb von bestehenden Unternehmen gewinnt dieses Vorgehen zunehmend an Bedeutung, zum Beispiel bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder.

### Lehrinhalte

1. Entwicklung einer Geschäftsidee
  - 1.1 Innovationsbegriff (Kirzner vs. Schumpeter) und Innovator's Dilemma
  - 1.2 Design Thinking
  - 1.3 Lean StartUp
  - 1.4 Entrepreneurship vs. Intrapreneurship
2. Marketing und Marktforschung
  - 2.1 Sekundäre und primäre Marktforschung in der Gründungsphase
  - 2.2 Prototyping (Paper Prototyping, Wireframing, etc.)
  - 2.3 Minimum Viable Product (MVP)
3. Finanzierung der Unternehmensgründungen
  - 3.1 Besonderheiten der Startup- und Seed-Finanzierung
  - 3.2 Business Angels
  - 3.3 Venture Capital
  - 3.4 Förderprogramme, Bürgschaften, Eigenkapital
  - 3.5 Sonderformen der Finanzierung: u.a. Crowdfunding
  - 3.6 Exit-Strategien (u.a. IPO)
4. Erstellung und Präsentation eines Geschäftsmodells
  - 4.1 Business Model Canvas
  - 4.2 Plattform-Geschäftsmodelle
  - 4.3 Pitch und Demo Day

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen im Bereich Unternehmertum.

#### *Wissensvertiefung*

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, eine Geschäftsidee strukturiert zu erschließen und z.B. mittels eines Business Model Canvas zu beurteilen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente auf konkrete Geschäftsideen anwenden.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden erkennen und analysieren mögliche Schwachpunkte in Geschäftsmodellen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, einen eigenen Business Plan zu erstellen, und unterschiedliche Geschäftsmodelle miteinander zu vergleichen und zu bewerten.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Fallstudien / Übungen, Gruppenarbeit, Projektarbeit

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Grundlagen ABWL

### **Modulpromotor**

Haak, Liane

### **Lehrende**

Haak, Liane

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

30	Literaturstudium
----	------------------

24	Übungen, Projektarbeit
----	------------------------

40	Hausarbeiten
----	--------------

### **Literatur**

Faltin - 2017 - Kopf schlägt Kapital  
Sinek - 2017 - Find your Why  
Hadeed, Sinek - 2017 - Permission to screw up  
Christensen - 2016 - The Innovator's Dilemma  
Ismail - 2014 - Exponential Organizations  
Ries - 2011 - The Lean Startup  
Sinek - 2011 - Start with why  
Kahnemann - 2011 - Thinking fast and slow  
Osterwalder, Pigneur - 2010 - Business Model Generation



### **Prüfungsleistung**

Hausarbeit

Projektbericht und Präsentation

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

keine

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Finanzwirtschaftliches Controlling (Fallstudie/Planspiel)

## Managerial Finance (Case Study / Management Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0139 (Version 7.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0139

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

In den zurückliegenden Semestern haben Sie sich ein fundiertes Wissen in Betriebswirtschaft und vertiefendes Wissen in Finanzwirtschaftlichem Controlling angeeignet; möglicherweise ist der Abschluss Ihres Studiums bereits zum Greifen nah und der Schritt in die Praxis soll bald gewagt werden. Doch wie sicher fühlen Sie sich mit der Umsetzung Ihres Wissens in die praxisbezogene Anwendung? Hier möchte die Fallstudie/das Planspiel ansetzen. Wir wollen Sie nicht - im Falle einer betriebswirtschaftlichen Softwareanwendung - zum Programmierer / zur Programmiererin machen. Wir wünschen uns, dass Sie sich in der Anwendung Ihres Wissens sicher(er) fühlen, dass Sie in der Praxis bei Softwarelösungen Wiedererkennungseffekte haben und dass Sie bei Konfrontation mit Auswertungen dezidiert auf diese eingehen können.

### Lehrinhalte

1. Einleitung und Konzeption der Fallstudie
2. Buchungen
3. Unterjährige Betrachtung
4. Anlagenbuchhaltung
5. Traditionelle Bilanzanalyse
6. EDV-gestützte Unternehmensanalyse
7. Rating-Berichte

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick über Inhalt, Entstehung, Zusammenhänge und Auswertungen von Zwischen- und Jahresabschlüssen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden erklären, wie sich die Bonität von Unternehmen darstellt und wie sich diese beeinflussen lässt. Sie erkennen auf Grundlage von Management-Berichten Schwachstellen und Stärken von Unternehmen. Sie sind in der Lage, unternehmenssteuerungsbezogene Maßnahmen vorzuschlagen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden durchschauen die Technik der Jahresabschlusserstellung von der ersten Buchung bis zur Fertigstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Sie setzen Kennzahlen und Kennzahlensysteme problemorientiert und erstellen Controllingberichte sowie ein Rating über das Beispielunternehmen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden kommunizieren und begründen ihre Ergebnisse aus Controlling-Berichten. Sie vertreten ihre Rating-Ergebnisse und schlagen Finanzstrukturen vor.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, interpretieren die Situation des Beispielunternehmens und zeigen Optimierungswege auf.

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Computergestützte Fallstudie, Präsentationen, Diskussionen, OSCA

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Allgemeine BWL, Business Finance, Buchführung und Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling.

#### **Modulpromotor**

Meeh-Bunse, Gunther

#### **Lehrende**

Meeh-Bunse, Gunther

MKT 412

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Fallstudie
----	------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

56	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Referate
----	----------

#### **Literatur**

Busse von Colbe et al: Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart 2011.

Coenenberg et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IFRS und US-GAAP, 23 Aufl., Stuttgart 2014; dazugehörend: Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2014.

Datev eG (Hrsg.): Hochschulmusterfall Müller & Thurgau GmbH, Nürnberg in der aktuellen Fassung.

Kußmaul: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, 7. Aufl., München 2011.

#### **Prüfungsleistung**



Hausarbeit  
Klausur 2-stündig  
Referat  
Arbeitsprobe  
Präsentation  
Fallstudie

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

Erfolgreiche Teilnahme

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Alternative Prüfungsformen: Klausur-2-stündig / Hausarbeit / Referat / benotetes Assignment  
Leistungsnachweis: Spiel- bzw. Fallstudienteilnahme

### **Prüfungsanforderungen**

Die Studierenden können Möglichkeiten der Finanzierung für Unternehmen praxisbezogen erklären und können die hierzu notwendigen wesentlichen Schritte darlegen sowie die hierzu notwendigen Methoden einsetzen. Der Fokus liegt hierbei auf den Bedürfnissen von KMU.

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch



# Geschäftsprozessmanagement

## Business Process Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0146 (Version 8.0) vom 10.03.2020

### Modulkennung

75B0146

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Mit dem Modul Geschäftsprozessmanagement verstehen die Studierenden Unternehmen als Systeme von miteinander verbundenen Geschäftsprozessen. Sie erlernen die Handhabung von Werkzeugen zur Analyse, Optimierung und Gestaltung von Geschäftsprozessen.

### Lehrinhalte

1. Geschäftsprozessmanagement
- 1.1. Business Process Management vs. Technology Process Management
- 1.2 Geschäftsprozesse
- 1.3. Prozessorganisation
2. Prozesskategorien
3. Prozessmodell und Prozesslandkarten
4. Strategisches Prozessmanagement
- 4.1. Kernkompetenzen, Wertschöpfungsarchitektur
- 4.2. Balanced Scorecard, Process Scorecard
5. Geschäftsprozessanalyse, Prozessdesign,
6. Identifizierung von Prozesse (Mapping)
7. Reengineering
8. Geschäftsprozessoptimierung, Optimierungsziele
9. Unternehmensübergreifende Prozesse (Business Process Outsourcing)
10. Prozesscontrolling

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Bedeutung der Prozessorientierung in modernen Managementansätzen.

#### *Wissensvertiefung*

Sie verstehen die Bedeutung von Modellen für die Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie können Prozesse in Strukturmodellen, in Prozessketten und in kostenrechnerischen Modellen abbilden und bewerten.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen und gestalten Prozesse an Fallbeispielen interaktiv mit den vorgesehenen

Prozessbeteiligten.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden analysieren und definieren einzelnen Prozesse und Geschäftsprozessmanagementsysteme

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, praktisches Arbeiten an PC-gestützten Prozessmodellen

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Grundkenntnisse der Logistik, der ABWL und der Wirtschaftsinformatik.

#### **Modulpromotor**

Haak, Liane

#### **Lehrende**

Haak, Liane

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

26 Vorlesungen

20 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

#### **Literatur**

Schmelzer, H./Sesselmann, W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 7. Aufl., München/Wien

Gaitanides, M./Scholz, R./Vrohling, A./Raster, M. (1994): Prozessmanagement, München

Gadatsch, A. (2010), Grundkurs Geschäftsprozess-Management, 8. Aufl, Wiesbaden

Hammer, M./Champy, J. (2003): Business Reengineering, 7. Aufl., Frankfurt.

Stöger, R. (2009): Prozessmanagement, 2 Aufl., Stuttgart

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 3. Aufl., München 2002, S. 45-127

Göppel, R. (2010): Praxiswissen Prozessmanagement

Allweyer, T. (2010): Geschäftsprozessmanagement, 4. Aufl., Herdecke, Bochum

Fischermanns, G. (2010): Praxishandbuch Prozessmanagement, 9. Aufl., Gießen

#### **Prüfungsleistung**



Hausarbeit und Referat

Klausur 2-stündig und Referat

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den Lehrenden bekanntgegeben.

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

## Introduction to Academic Research and Working Skills

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0004 (Version 6.0) vom 13.11.2019

### Modulkennung

75B0004

### Studiengänge

Allgemeiner Maschinenbau (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Die Fähigkeit, Texte nach Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens korrekt zu schreiben und wissenschaftliche Inhalte überzeugend einem (Fach-)Publikum zu präsentieren, ist eine unentbehrliche Schlüsselkompetenz für die Informations- und Wissensgesellschaft. Das Ziel des Moduls ist es, die Nutzung von modernen Kommunikationstechniken zu erproben und wissenschaftlich-technische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Zudem sind es die gerade für eine spätere Anstellung in der Wirtschaft unerlässlichen sozialen Schlüsselkompetenzen, sog. "Soft Skills", die in dieser Veranstaltung gelernt und geübt werden sollen.

Die Studierenden entwickeln und erweitern im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Sozialkompetenzen (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konflikt- und Analysefähigkeit, Kreativität, Rhetorik) und sind in der Lage, moderne Kommunikationstechniken als Informationsquellen zu nutzen und technisch-wissenschaftliche Sachverhalte in Form von schriftlichen Unterlagen, die den Standards des akademischen Schreibens genügen, und mündlich in Form von Referaten/Vorträgen zu präsentieren. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist es notwendig, die Funktionsweise von Bibliotheks-Datenbanken zu erlernen und Recherche und Materialauswahl zu üben, um die Voraussetzung für das wissenschaftliche Arbeiten auch und besonders in höheren Studiensemestern zu ermöglichen. Hinzu kommt, dass Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements, das Wissen über Lerntechniken und -methoden zur Aneignung von Kenntnissen sowie Planungs- und Strukturierungskompetenzen in beruflichen Zusammenhängen vorausgesetzt werden. Ebenso soll das Wissen um Methodik des wissenschaftlichen Schreibens und dessen Anwendung die Basis für das korrekte und effiziente Schreiben von Hausarbeiten in höheren Semestern gewährleisten.

### Lehrinhalte

1. Das Studium als Projekt: Selbstorganisation, Projekt- und Zeitmanagement
2. Lerntechniken, Prüfungsvorbereitung
3. Visualisieren, Vortragen und Präsentieren
4. Verbale, nonverbale und interkulturelle Kommunikation
5. Wissenschaftliches Arbeiten/Schreiben
  - 5.1 Recherchieren, Strukturieren und andere Vorarbeiten wissenschaftlichen Arbeitens
  - 5.2 Materialauswahl und -auswertung
  - 5.3 Strukturieren und Argumentieren
  - 5.4 Wissenschaftliches Schreiben, Umgang mit Schreibblockaden
  - 5.5. Formgebung, Zitieren, Literaturverzeichnisse
6. Ideenfindung, Kreativität

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden sind in der Lage ...

- unterschiedliche Recherchestrategien zu beschreiben und anzuwenden.
- die Grundlagen für eine effiziente Kommunikation in ihren Arbeitsgruppen zu schaffen.
- die grundlegenden Faktoren einer zielgruppenorientierten Präsentation zu benennen und umzusetzen.
- strukturiert Ideen für die Umsetzung ihrer Hausarbeit und ihrer Präsentation zu generieren und planerisch umzusetzen.
- Strategien zur Planung und Strukturierung eines wissenschaftlichen Schreibprojektes zu benennen und anzuwenden.
- Techniken im Umgang mit Schreibblockaden zu nennen, zu beschreiben und anzuwenden
- verschiedene Zitierweisen zu benennen und die Kriterien wissenschaftlichen Zitierens anzuwenden.
- die grundlegenden Anwendungsunterschiede zwischen WORD und LaTeX zu benennen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden können...

- recherchiertes Material nach wissenschaftlichen Kriterien in seiner Relevanz einschätzen und für die Hausarbeit auswerten.
- die Problemstellungen des wissenschaftlichen Arbeitens erkennen und ihre eigenen Lösungen entwickeln und begründet nutzen.
- den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens von der Recherche über das Schreiben bis zur zielgruppenorientierten Präsentation in ihrer Hausarbeit darstellen, beschreiben und begründen.
- die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Argumentationsweisen zu nennen und differenziert anzuwenden.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage...

- deeskalierend Feedback zu geben und zu nehmen.
- zwischen unterschiedlichen Recherchestrategien zu unterscheiden und diese begründet in ihrer Hausarbeit anzuwenden.
- recherchiertes Material zu klassifizieren, auszuwählen und nach wissenschaftlichen Kriterien auszuwerten.
- Informationen zu strukturieren und in angemessener Weise auch visuell darzustellen.
- eine wissenschaftliche Arbeit, die den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens von der Recherche über Auswahl, Schreiben und Zitieren bis zum Präsentieren beschreibt, zu erstellen.
- mit Schreibblockaden umzugehen und Probleme sinnvoll zu lösen.
- nach wissenschaftlichen Kriterien ihre Texte sinnvoll zu strukturieren und zu argumentieren.
- ihren Schreibprozess zu planen, zu organisieren und den Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Formgebung ihrer Arbeit Rechnung zu tragen.
- griffig zu formulieren und zu argumentieren.
- ein Literaturverzeichnis/eine Literaturliste inhaltlich sinnvoll und nach wissenschaftlichen Kriterien zu erstellen.
- Techniken zur Überwindung von Lampenfieber und zum professionellen, zielgruppenorientierten Präsentieren einzusetzen.
- LaTeX in der Umsetzung ihrer Hausarbeit anzuwenden.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage...

- das für ihre Hausarbeit recherchierte Material nach Relevanz für die Themenstellung zu klassifizieren und in den Kontext ihrer Arbeit einzuarbeiten.
- ihren eigenen wissenschaftlichen Arbeitsprozess zu planen und zu strukturieren und dies in ihrer Hausarbeit exemplarisch umzusetzen.
- begründet Methoden des zielgruppenorientierten Präsentierens einzusetzen und mit ihrem Publikum interaktiv die sich ergebenden Fragestellungen zu diskutieren und Lösungen anzubieten.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage...

- den Prozess, das Ergebnis sowie die Relevanz des wissenschaftlichen Arbeitens für ihr weiteres Studium und ihr Berufsleben zu beurteilen und in ihrem Fazit reflektierend einzuschätzen und daraus Schlüsse ziehen.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung mit Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten und studentische Präsentationen zu Fachthemen

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine

### Modulpromotor

Wierschke, Annette

### Lehrende

Wierschke, Annette

Rethschulte, Antje

Häring, Benjamin

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

28	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

26	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

42	Hausarbeiten
----	--------------

26	Referate
----	----------

### Literatur

- Bänsch, Axel, Dorothea Alewell: Wissenschaftliches Arbeiten. 10. Aufl. München: Oldenbourg, 2009
- Balzert, Helmut, Christian Schäfer, Marion Schröder und Uwe von Kern: Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Witten: W3L; 2008
- Birkenbihl, Vera F.: Rhetorik – Redetraining für jeden Anlass, 13. Aufl. München: Ariston, 2010
- Bingel, Claudia: Visualisieren. Planegg: Haufe 2010.
- Bischof, Klaus/Anita Bischof/Horst Müller: Selbstmanagement. Planegg: Haufe 2010
- Boeglin, Martha: Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. München: W. Fink, 2007
- Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten. 3. Aufl. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2007
- Chirico, Rosaria, Beate Selders (Hg): Bachelor statt Burnout. Entspannt studieren – wie geht das? Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2010
- Echterhoff, Gerald, Birgit Neumann: Projekt- und Zeitmanagement. Strategien für ein erfolgreiches Studium, Wissen Kernkompetenzen. Stuttgart: Klett, 2006
- Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Weinheim: UTB; 2010
- Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 3. Aufl. Paderborn: Schöningh, 2008.

- Franck, Norbert, Joachim Stary. Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung, 15. Aufl. Weinheim: UTB, 2009
- Händel, Daniel, Andrea Kresimon, Jost Schneider: Schlüsselkompetenzen: Reden - Argumentieren - Überzeugen, Stuttgart: J.B. Metzler, 2007
- Karmasin, Matthias, Rainer Ribling: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 4. Aufl. Wien: facultas.wuv, 2009
- Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, 4. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien, Haupt UTB, 2011
- Kornmeier, Martin: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica-Verlag, 2007
- Niedermair, Klaus: Recherchieren und Dokumentieren. Studieren, aber richtig. Konstanz: UVK, 2010
- Nöllke, Claudia/Michael Schmettkamp: Präsentieren. Planegg: Haufe 2011
- Nünning, Vera (Hg.): Schlüsselkompetenzen: Qualifikationen für Studium und Beruf, Stuttgart: J.B. Metzler, 2008
- Rost, Friedrich: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, 6. Aufl. Wiesbaden: Opladen UTB, 2010
- Scheuermann, Ulrike: Wer reden kann, macht Eindruck. Wer schreiben kann, macht Karriere. Das Schreibfitness-Programm für mehr Erfolg im Job, Wien: Linde, 2009
- Seifert, Josef W.: Visualisieren - Präsentieren - Moderieren. Der Bestseller – überarbeitet und erweitert, 27. Aufl., Offenbach: Gabal, 2009
- Sommer, Roy: Schreibkompetenzen, Erfolgreich wissenschaftlich schreiben, Klett Lernen und Wissen. UNI. Wissen Kernkompetenzen, Stuttgart: Klett, 2006
- Standop, Ewald, Matthias Meyer: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen, Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf, Wiebelsheim: Quelle und Meyer, 2008
- Stichel-Wolf, Christine, Joachim Wolf: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2006
- Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München: Vahlen, 2009

#### Artikel:

- Gloger, Axel: „Tausche Maus gegen Malstift. Präsentieren heute.“ managerSeminare 153, 12/2010: 56-62
- Hierhold, Emil: "Der Weg zum Ja. Vor Entscheidern präsentieren. managerSeminare 70, 10/2003: 4-9
- Hildebrandt-Woedel, Sabine: "Starke Wirkung ohne Worte. Mit Körpersprache überzeugen". managerSeminare 43, 07/2000: 40-48
- Hofmann, Eberhardt: "Mehr als tausend Worte. Präsentations-verhalten". management & training 10/2002: 40-41
- Kreggenfeld, Udo: "Überzeugend kommunizieren. So kommt Ihre Botschaft an!" managerSeminare 70, 10/2003: 32-39
- Peters, Nina: "Schluss mit dem Spicken. Frei sprechen lernen". managerSeminare 157, 04/2011: 60-65
- Ross, Alexander: "Weniger ist mehr! Powerpoint-Präsentationen". managerSeminare 05, 02/2006: 30-37
- Scholz, Holger: "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte". managerSeminare 68, 07/2003: 62-68
- Seifert, Josef W.: "Powerpoint ohne Pointen". managerSeminare 113, 08/2007: 36-39

### Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung setzt sich aus folgenden Teilen zusammen, für die maximal die in Klammern stehenden Punkte erworben werden können:

Hausarbeit (70 Punkte)

Präsentation (15 Punkte)

Literaturliste (5 Punkte)

Exzerpt (5 Punkte)

Aktive Teilnahme (15 Punkte)

Darüber hinaus sind nachzuweisen:

- Teilnahme Bibliotheksrecherche mit Rechercheauftrag Literaturliste
- Teilnahme Einführung LaTeX



- Gliederung der Hausarbeit in Form eines Inhaltsverzeichnisses

### **Prüfungsanforderungen**

#### **Dauer**

1 Semester

#### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

#### **Lehrsprache**

Deutsch



# Grundlagen von ERP-Systemen

## Basics of Enterprise Resource Planning

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0035 (Version 4.0) vom 20.08.2019

### Modulkennung

75B0035

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Integrierte Anwendungssysteme, auch ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning-Systeme) genannt, stellen die wichtigste Klasse von Betrieblichen Anwendungs- und Informationssystemen in Unternehmen dar. Das Modul soll einen Überblick über das Thema Enterprise Resource Planning im Unternehmen geben und anschließend die wichtigsten Funktionen der ERP-Systeme vertiefen. Neben der Einführung in die grundlegenden Konzepte steht auch der erste praktische Umgang mit ERP-Systemen (zum Beispiel am de facto Standard SAP) im Vordergrund der Veranstaltung.

Die Studierenden sind somit in der Lage, ERP-Systeme in die Klassen der Informationssysteme einzuordnen und kennen deren wesentliche Konzepte (Integration, Geschäftsprozessorientierung, Customizing, Client-Server Prinzip, Transaktionen etc.). Sie sind ferner in der Lage, einfache aber durchaus praxisrelevante Geschäftsprozesse selber auszuführen.

### Lehrinhalte

0. Organisatorisches
1. ERP: Anforderungen und Probleme
2. Einführung und Grundlagen
  - Informationssysteme in Unternehmen
  - Komponenten und Architekturen von Informationssystemen
  - Klassen von Informationssystemen in Unternehmen: ERP
3. Kurzüberblick SAP
  - Marktüberblick ERP-Systeme
  - Hintergründe zu SAP
  - Entwicklung und Historie von ERP-Systemen
4. ERP-Funktionen: Materialwirtschaft
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft in ERP-Systemen
5. ERP-Funktionen: Produktionsplanung und -steuerung
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen der Produktionsplanung und -steuerung in ERP-Systemen
6. ERP-Funktionen: Logistik und Supply Chain Management
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen der Logistik (auch der innerbetrieblichen Logistik) in ERP-Systemen
  - Supply Chain Management und ERP
7. ERP-Funktionen: Finanzwesen
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Finanzwesens (Buchhaltung) in ERP-Systemen
8. ERP-Funktionen: Controlling
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Controllings (Kosten- und Leistungsrechnung) in ERP-Systemen
9. ERP-Funktionen: Vertrieb
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Vertriebs in ERP-Systemen
  - Customer Relationship Management und ERP

10. ERP-Funktionen: Personalwesen
  - Aufgaben, Ziele und Funktionen des Personalwesens in ERP-Systemen
11. ERP-Funktionen: Entscheidungsunterstützung
  - Klassen von Managementinformationssystemen
  - Data Warehousing
  - Führungsinformationssysteme und Reporting
12. Architekturen von ERP-Systemen
  - Client-Server-Architekturen
  - Grundlegende Softwarearchitekturen
  - ERP-System Architekturen (u.a. SAP Netweaver)
13. Einführung von Standard- und Individualsoftware
  - Individualsoftware vs. Standardsoftware
  - Allgemeine Konzepte zur Auswahl und Einführung
  - Produktspezifische Konzepte zur Auswahl und Einführung

Begleitend: Praktische Übungen mit SAP, ARIS, Vorträge (parallel)

- Einführung in das SAP System
- Integrationsfallstudien am SAP System
- U.U. Praktikervorträge zu ERP-Systemen und aktuellen Tendenzen

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben Kenntniss der Klassen von Informationssystemen in Unternehmen. Sie haben einen Überblick über Problemstellungen und Aufgaben im Bereich von ERP-Systemen.

Studierende kennen anschließend die Aufgaben und die Funktionsweise integrierter betrieblicher Anwendungs- und Informationssysteme.

### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen der Konzepte von ERP-Systemen (z.B. Geschäftsprozessorientierung, Integrationsprinzip, Transaktionsprinzip etc.). Sie können deren Funktionsweise darstellen und auch zu anderen Systemklassen und deren Aufgaben/Funktionen abgrenzen. Sie sind in der Lage, das Prinzip der Standardsoftware von einer Individualsoftware abzugrenzen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über erste Kenntnisse im praktischen Umgang dieser Systeme und kennen die Grundprinzipien und die Vorgehensweise für die Einführung dieser Systeme. Anhand von Geschäftsprozessfallstudien und einer integrierten Fallstudie auf Basis des SAP-IDES-System werden praxisrelevante Aufgabenstellungen absolviert.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Komplexität der Einführung und des Betriebs einer integrierten Standardsoftware darzustellen und können die Problemkreise identifizieren.

Sie sind in der Lage, die Konzepte der ERP-Systeme und deren Nutzen für betriebliche Aufgabenstellungen zu identifizieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Klasse der ERP-Systeme ganzheitlich sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch aus technischer Sicht zu betrachten.

## Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übung. Geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Geschäftsprozess- und integrierte Fallstudien mit SAP ECC und Microsoft Dynamics NAV, vertiefende Kleingruppenarbeit zur Erarbeitung eines spezifischer Teilaspekte und Funktionen oder einer aktuellen Aufgabenstellung im ERP-Bereich.

## Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind fundierte BWL (insb. Produktionsmanagement und Controlling/Rechnungswesen) und Informatikgrundkenntnisse nützlich

### Modulpromotor

Haak, Liane

### Lehrende

Haak, Liane

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

28	Labore
----	--------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Prüfungsvorbereitung und Gruppenpräsentation oder Klausurvorbereitung
----	---

### Literatur

Basisliteratur:

Gronau, N.: Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, 3. Auflage, de Gruyter Oldenbourg Verlag, 2014

Gronau, N.: Die Rolle von ERP-Systemen im Zeitalter der Digitalisierung, Gito Verlag, Berlin, 2017

Gronau, N.: ERP - Marktüberblick 3/2017, Gito Verlag, Berlin, 2017

Gronau, N.: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management, Architektur und Funktionen, München, 2010

Gronau, Norbert: Industrielle Standardsoftware - Auswahl und Einführung. Oldenbourg Verlag, München Wien, 2014

Sumner, M.: Enterprise Resource Planning, Prentice Hall, 2005

Fallstudien am ERP-System:

SAP Integrationsfallstudie des UCC (SAP)

Microsoft Dynamics Integrationsfallstudie Navision

Weiterführende Literatur:

- Schatz, Anja; Sauer, Marcus; Egri, Peter – Fraunhofer IPA; MTA Sztaki: Open Source ERP -Reasonable tools for manufacturing SMEs. 2011.

- Becker, Jörg; Vering, Oliver; Winkelmann, Axel: Softwareauswahl und -einführung in Industrie und Handel. Vorgehen bei und Erfahrungen mit ERP- und Warenwirtschaftssystemen. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York 2007

- Fandel, G., Gubitz, K.-M: ERP-Systeme für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, ERP-Marktstudie, 1. Aufl. 2008.

- Nielsen, Lars: Vorgehensmodell zur ERP-Einführung in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Ein Modell aus der Perspektive eines Softwarehauses. Grin Verlag, Norderstedt 2008

- Marx Gómez, J., Rautenstrauch, C., Cissek, P.: Einführung in die Business Intelligence mit SAP NetWeaver 7.0. Springer, Berlin, 2008



Funk, B., Marx Gómez, J., Niemeyer, P., Teuteberg, F.: Geschäftsprozessintegration mit SAP. Fallstudien zur Steuerung von Wertschöpfungsprozessen entlang der Supply Chain. Springer, Berlin, 2010

### **Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig

Projektbericht

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Nach Möglichkeit eine Projektarbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl), in der die Studierenden einzelne Themen oder Module von ERP-Systemen selbstständig erarbeiten. Sonst je nach Teilnehmerzahl auch 2h Klausur.

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

## Basics of Business Information Systems

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0036 (Version 3.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0036

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Dieses Modul soll Studierenden einen umfassenden Überblick über die Problemfelder, Aufgabengebiete sowie Lösungsansätze und Systeme bzw. Systemklassen der Wirtschaftsinformatik geben. Ferner wird der Einsatz von Informationssystemen in der betrieblichen und überbetrieblichen Praxis und deren Entwicklung bzw. Einführung in der betrieblichen Praxis skizziert. Aktuelle Themen und Grundlagen ergänzen den Themenblock.

### Lehrinhalte

1. Gliederung und Organisatorisches
2. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
  - Gegenstand der Wirtschaftsinformatik
  - Einordnung der Wirtschaftsinformatik im Fächerkanon
  - Historie, Anwendungen und Berufsfelder der Wirtschaftsinformatik
3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
  - Elemente der Wirtschaftsinformatik / Informationssystemen
  - Systeme und Modelle
  - Informationstheorie: Zeichen, Daten, Informationen, Wissen
4. Grundlagen von Informationssystemen
  - Architekturen von Informationssystemen
  - Komponenten von Informationssystemen
  - Hardwaretechnische Grundlagen
  - Softwaretechnische Grundlagen
  - Rechner und Rechnernetze
  - Daten und ihre Organisation
  - Verteilte Systeme/Middleware
  - Globale Vernetzung: Das Internet
5. Klassen von Informationssystemen
  - Übersicht der Anwendungsfelder / Integrationsgedanke
  - Integrierte Anwendungssysteme / ERP-Systeme
  - Planungs-/Kontroll- und Führungsinformationssysteme
  - Querschnittssysteme
6. Wichtige Anwendungen in (Industrie-) Unternehmen
  - Funktionsbereiche eines Industrieunternehmens
  - CIM-Ansatz: Computer Integrated Manufacturing
  - Anwendungen in der Produktion / PPS
  - Anwendungen in der Beschaffung/Materialwirtschaft
  - Anwendungen im Vertrieb/Marketing
  - Anwendungen im Rechnungswesen und Controlling

7. Unternehmensübergreifende Anwendungen
  - E.Business - Was ist das überhaupt?
  - Elektronischer Geschäftsdatenaustausch
  - Elektronische Marktplätze
  - E-Commerce
  - E-Procurement
  - Supply Chain Management
  - Customer Relationship Management
8. Entwicklung von Informationssystemen
  - Systems- und Softwareengineering
  - Standardsoftware vs. Individualsoftware
  - Phasen der Systementwicklung
  - Phasenmodelle der Systementwicklung
  - Methoden und Werkzeuge der Softwareentwicklung
- (9. Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik abhängig von der aktuellen Nachrichtenlage / Entwicklung)
10. Übungen (parallel)
  - Wiederholung der Vorlesung
  - Übungsaufgaben zur Wirtschaftsinformatik

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben eine Übersicht über die vielfältigen Aufgabenstellungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Sie kennen die wichtigsten Informationssystemklassen in Unternehmen und können Beispiele für unternehmensübergreifende Problemstellungen und Systeme (z.B. E.Procurement, Supply Chain Management etc.) geben.

### *Wissensvertiefung*

Keine Wissensvertiefung in diesem Modul.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wichtigsten IT-Systeme im Unternehmen und können diese einordnen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Aufgabenstellungen und IT-Systeme im Gesamtkontext der betrieblichen Informationsverarbeitung darstellen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können einfache Aufgabenstellungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik, Office-Anwendungen und erste Internet-Problemstellungen lösen.

## Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übung; geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes

## Empfohlene Vorkenntnisse

keine

## Modulpromotor

Ryba, Michael

## Lehrende

Haak, Liane

Ryba, Michael

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

40 Vorlesungen

16 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

48 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

46 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Basisliteratur:

Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann, Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 10. Auflage, Springer, Berlin, 2010

Stahlknecht, Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Springer, Berlin, 2004

Abts, Mülder: Grundkurs der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage, Vieweg, Braunschweig, 2008

Hansen, Neumann: Wirtschaftsinformatik I, 10. Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart, 2009

Weiterführende Literatur:

- Disterer, Fels, Hausotter: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik, Fachbuchverlag Leipzig, 2. Auflage, 2003

- Stahlknecht, Hasenkamp: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage, Springer, Berlin, 2005

- Hansen, Neumann: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 7. Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart, 2007

- Holey, Welter, Wiedemann: Wirtschaftsinformatik, Kiehl, Ludwigshafen, 2. Auflage, 2007

- Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Suhl: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 3. Auflage, 2002

- Laudon, Laudon, Schoder: Wirtschaftsinformatik, Pearson, München, 2. Auflage, 2009

- Schubert, Wölfle: E-Business erfolgreich planen und realisieren, Hansen, München, 2000

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

Klausur

## Prüfungsanforderungen

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz



Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch



# Informationsmanagement

## Information Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0040 (Version 4.0) vom 20.08.2019

### Modulkennung

75B0040

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Die Ressource Information hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Informationsmanagement daher ist eine zunehmend wichtigere Aufgabe in den Unternehmen, die sich mit der Entwicklung und dem Management von informationstechnischen Ressourcen befasst. Das Modul gibt einerseits einen vertieften Einblick über Informationssysteme im Unternehmen und führt andererseits in die strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Informationsmanagements und dessen Werkzeuge / Techniken ein.

Die Studierenden erlangen in diesem Modul Bewertungskompetenz zur Beurteilung unterschiedlicher Problemstellung des Informationsmanagements und sind somit in der Lage, Problemstellung im Bereich des Informationsmanagements zu erkennen, einzuordnen und im Team einer Lösung zuzuführen. Sie kennen hierzu die unterschiedlichen Informationssystemklassen in Unternehmen.

### Lehrinhalte

1. Gliederung und Organisatorisches
2. Einführung in das Informationsmanagement
  - Grundlagen: Daten / Informationen / Wissen
  - Bedeutung der Ressource Information und Entwicklungstrends
3. Informationssysteme in Unternehmen
  - Funktionen und Informationssysteme im Unternehmen
  - Administrations- und Dispositionssysteme / ERP-Systeme
  - Führungsinformationssysteme
  - Querschnittssysteme insb. Geschäftsprozessmanagement
4. Aufgaben des Informationsmanagements
  - Strategische Aufgaben des Informationsmanagements
  - Administrative Aufgaben des Informationsmanagements
  - Operative Aufgaben des Informationsmanagements
5. Methoden und Techniken des Informationsmanagements
  - Strategisches Information Engineering
  - Administratives Information Engineering
  - Operatives Information Engineering

Begleitend: Übungen und Fallstudien im Bereich des Informationsmanagements (parallel)

- Bearbeitung unterschiedlicher Fallstudien (z.B. zum strategischen Informationsmanagement)
- Referate zu aktuellen Aufgabenstellungen des Informationsmanagements

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die diese Modul erfolgreich studiert haben, haben Bewertungs- und Anwendungskompetenz im Bereich des Informationsmanagements erlangt.  
Sie kennen die Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements und die Klassen von Informationssystemen in Unternehmen.

#### *Wissensvertiefung*

Studierende, die diese Modul erfolgreich studiert haben, können Aufgabenstellungen des Informationsmanagements einordnen, strukturieren und in einem Team einer Lösung zuführen.  
Sie kennen aktuelle Themen des Informationsmanagements und haben Methoden des Informationsmanagements und das Vorgehen vertieft.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können bei den strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Informationsmanagements im Unternehmen mitwirken, z.B. eine IT-Strategie beurteilen und Lösungsansätze für einzelne Problematiken im Rahmen der IT-Strategie entwickeln.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage auf Basis der Kenntnisse von Informationssystemen, Aufgaben im Unternehmen zu strukturieren, aufzubereiten und darzustellen. Sie sind in der Lage, IT-Projektentwürfe und IT-Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage ein betriebliches insb. betriebswirtschaftliches Problem aufzugreifen und auf Basis von Vorgehensmodellen zu lösen. Im Rahmen dieser Vorgehensmodelle sind sie in der Lage, ein Fachkonzept zu erstellen.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristische Vorlesung mit Übung, Fallstudien und falls möglich Projektarbeit in Kleingruppen.  
Geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes. Begleitende Fallstudien und gezielte Übungen zu einzelnen Methoden des Informationsmanagements.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

keine, jedoch sind Kenntnisse der BWL und Informatikgrundkenntnisse nützlich. Zudem ist vorab der Besuch des Moduls "Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" erwünscht.

### **Modulpromotor**

Haak, Liane

### **Lehrende**

Haak, Liane

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

## Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
46	Vorlesungen
10	Labore
0	betreute Kleingruppen

## Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
36	Prüfungsvorbereitung
18	Referate

## Literatur

### Basisliteratur:

- Heinrich: Informationsmanagement, 11. Auflage, Oldenbourg, München, 2014.
- Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik 10. Auflage, Springer Berlin, 2010.
- Krcmar: Informationsmanagement, 6. Auflage, Springer, Berlin, 2015.
- Krcmar: Einführung in das Informationsmanagement, Springer, 2. Auflage, Berlin, 2014.
- Laudon, Laudon, Schoder: Wirtschaftsinformatik. Pearson Studium, 3. Auflage, 2015.

### Weiterführende Literatur:

- Voß, Gutenschwager: Informationsmanagement, Springer, Berlin, 2001
- Stichel: Informationsmanagement, Oldenbourg, München, 2001

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

## Prüfungsanforderungen

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Internationales Management

## International Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75000215 (Version 2.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75000215

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

#### Lehrinhalte

Faktoren grenzüberschreitender ökonomischer Aktivitäten  
Begriffsfeld, Grad der Internationalität  
Makroökonomische Determinanten  
Mikroökonomischer Erklärungsansatz  
Verhaltenswissenschaftliche Kriterien  
Produktlebenszyklus Konzept

Planungsstrategien grenzüberschreitender Aktivitäten  
Phasenmodell strategischer Unternehmensplanung  
Unterschiedliche Geschäftsfeldebene  
Funktionsbereichsebene  
Institutionelle Internationalisierung  
Bewertung und Auswahl der Strategien

Führungssysteme und Managementanforderungen  
Generelle globale Anforderungsprofile  
Führungssysteme und ihre Bedeutung  
Kulturell determinierte Bedingungsstrukturen  
Organisatorische und personelle Modelle  
Verpflichtungs- und Verantwortungsbeziehungen

Unternehmungspotenzialanalyse  
Wettbewerbsanalyse  
Lücken – und Potenzialanalyse  
Portfolioanalyse  
Lebenszyklenanalyse  
Stärken – Schwächen – Analyse

Evaluierung grenzüberschreitender Aktivitäten ausgewählter Unternehmen  
Prägende Einflussgrößen  
Funktionale und produktbezogene Bedingungen  
Konkurrentenstruktur  
Hochtechnologie - und Innovationspositionierung  
Marktposition und Branchenstruktur

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

### Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes und breit gefächertes Wissen auf dem Gebiet des Internationalen Management.

#### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit. Hausarbeit/Referat

#### Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse von Managementmethoden, Grundlagen in ABWL und VWL nützlich

#### Modulpromotor

#### Lehrende

#### Leistungspunkte

5

#### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

80 Vorlesungen

0 Exkursionen

0 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

0 Prüfungsvorbereitung

0 Hausarbeiten

#### Literatur

#### Prüfungsleistung

#### Unbenotete Prüfungsleistung

#### Bemerkung zur Prüfungsform



## Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Internationales Personalmanagement

## International Human Resource Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0102 (Version 5.0) vom 09.05.2016

### Modulkennung

75B0102

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Mit zunehmender Verlagerung der Verantwortung für das HRM in Linie und Projekte ist es erforderlich, dass die dortigen Verantwortlichen Kenntnis über die grundlegenden personalwirtschaftlichen und -politischen Instrumente auch im internationalem Kontext haben, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können.

Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in das HRM, um diese dann vor einem internationalen Kontext zu diskutieren. Durch die anhaltende Globalisierung sind insbesondere international erfahrene Human Resource Business Partner immer stärker gefragt

### Lehrinhalte

1. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
2. Kultur und Kulturtheorien
3. Internationalisierung und Internationalisierungsstrategien
4. Joint Venture Management
5. Strategische Allianzen
6. Internationale Personalentsendung
7. Vergütung im internationalen Kontext
8. Diversity Management

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über personalwirtschaftliche Instrumente und personalmanagementbezogene Handlungsstrategien im internationalen Kontext.

Sie verstehen internationales Personalmanagement als investives Handeln und können dies an theoretischen und empirischen Modellen belegen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detaillierteres Wissen in den Bereichen Kultur, Internationalität und Internationalisierung.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente des internationalen Personalmanagements sowie Organisationskonzepte auf einfache Fälle anwenden. Sie kennen ausgewählte Problemstellungen zu Fragen der Kultur und Internationalisierung. Sie kennen die wichtigsten Aufgabenstellungen des internationalen Managements und der internationalen Organisation.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können selbständig Analysen vornehmen und Ergebnisse beurteilen. Darüber hinaus identifizieren Sie Interdependenzen (z.B. Kultur und internationales Unternehmen) zwischen den einzelnen Teilbereichen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Fallbeispielen die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Modul BWL 1: Grundlagen der BWL

#### **Modulpromotor**

Schlangen, Stefan

#### **Lehrende**

Schlangen, Stefan

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

46	Literaturstudium
----	------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

#### **Literatur**

Bolten, Jürgen (2007): Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB, 2922).

Hall, Edward T. (1989): Beyond culture. Anchor Books ed. New York: Anchor Books.

Hofstede, Geert H. (©2001): Culture's consequences. Comparing values, behaviors, institutions, and organizations across nations. 2. Aufl. Thousand Oaks, Calif: Sage Publications.

Hofstede, Geert; Hofstede, Gert Jan (2009): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. 4. Aufl. München, [München]: Dt. Taschenbuch-Verl; Beck (dtv, 50807).

Hofstede, Geert H.; Hofstede, Gert Jan; Minkov, Michael (©2010): Cultures and organizations. Software of the mind : intercultural cooperation and its importance for survival. 3. Aufl. New York: McGraw-Hill.

Holtbrügge, Dirk (2013): Personalmanagement. 5. Aufl. 2013. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg; Imprint: Springer Gabler (Springer-Lehrbuch).

House, Robert J. (2004): Culture, leadership, and organizations. The GLOBE study of 62 societies. Thousand Oaks, Calif: Sage Publications.

Merten, Klaus (2012): Kommunikation. Eine Begriffs- Und Prozessanalyse: Vs Verlag Fur Sozialwissenschaften.



Perlitz, Manfred (2004): Internationales Management. 68 Tabellen. 5. Aufl. Stuttgart: Lucius und Lucius (Grundwissen der Ökonomik : Betriebswirtschaftslehre, 1560).

Perlitz, Manfred; Schrank, Randolf (2013): Internationales Management. 6. Aufl. Konstanz [u.a.]: UVK (UTB, 8481).

Scholz, Christian (2013): Personalmanagement. 6., neubearbeitete und erweiterte Auflage 2014. [s.l.]: Franz Vahlen.

Scholz, Christian (2014): Grundzüge des Personalmanagements. In: Grundzüge des Personalmanagements.

Schreyögg, Georg (2008): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung ; mit Fallstudien. 5. Aufl. Wiesbaden: Gabler (Lehrbuch).

Welge, Martin K.; Holtbrügge, Dirk (2009): Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien. 5. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

### Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat und Präsentation

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

keine

### Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Internationalisierte Rechnungslegung und Bewertung

## International Accounting and Operations Audit

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0138 (Version 9.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0138

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung Internationalisierte Rechnungslegung und Bewertung beinhaltet zwei aufeinander aufbauende Komponenten mit zahlreichen Schnittstellen zu anderen Fachlichkeiten. Zunächst wird die Internationalisierte Rechnungslegung thematisiert, um dann in die Unternehmensbewertung anwendungsorientiert überführt zu werden; Zusammenhänge werden so erkennbar und das entsprechende vernetzte Denken gefördert. Darüber hinaus eignen sich beide Veranstaltungsteile, insb. jedoch der zweite Teil, als Integrationsfach von zuvor studierten Inhalten, bei dem die unterschiedlichsten Fachlichkeiten und Kenntnisse eingebracht werden können.

Die Veranstaltung kommt dem Trend hin zu einem integrierten Rechnungswesen entgegen, das gleiche Messgrößen auf allen Hierarchieebenen mit dem Ziel einer verbesserten und einheitlichen Kommunikation finanzieller Ziele nach innen und außen fordert bzw. fördert. Die Internationalisierte Rechnungslegung dient häufig als Basis der Unternehmensplanung und Steuerung, welche in der Unternehmensbewertung exemplarische Umsetzung finden. Spätestens seit der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2009, das große Veränderungen für das Handelsgesetzbuch mit sich bringt bzw. brachte, hat die Internationalisierte Rechnungslegung das einst "Exotische" abgelegt. Sie ist zum Standard der Rechnungslegung auch abseits der Großunternehmen geworden.

### Lehrinhalte

0. Einführung und erste Zusammenhänge
1. Grundlagen zur Internationalen Rechnungslegung
2. Ausgewählte Jahresabschlusspositionen im Einzelnen
3. Übergreifende Themen der Internationalisierten Rechnungslegung
4. Grundlagen und Grundsätze der Unternehmensbewertung
5. Planung und Prognose der künftigen finanziellen Überschüsse
6. Kapitalisierung der künftigen finanziellen Überschüsse
7. Ermittlung des Unternehmenswerts nach einschlägigen Verfahren
8. Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erklären Wesen und Aufbau des Jahres- und Konzernabschlusses. Sie sind mit Inhalten zentraler internationalisierter Rechnungslegungsvorschriften (HGB) sowie Internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS/IAS) vertraut und können diese gegeneinander abgrenzen.

Sie verfügen über grundlegendes Wissen für das ordnungsmäßige Vorgehen bei Unternehmensbewertungen. Sie verstehen fachbezogene typische Problemfelder und "Stellschrauben".

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen die Gesetzestexte, Rechnungslegungsstandards sowie Interpretationen. Sie sind mit dem Aufbau der Texte und Standards vertraut und sind so in der Lage, auch für sie unbekannte Fragestellungen anzugehen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen auf den konkreten Bewertungsfall unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung einzusetzen. Sie sind mit dem generellen Aufbau von Gutachten vertraut.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden Rechnungslegungsvorschriften auf konkrete Vorgänge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs an und nehmen die Verbuchung vor. Sie erstellen Überleitungsrechnungen.

Sie kennen zentrale Rechenverfahren der Unternehmensbewertung und setzen diese in praxisbezogenen Fragestellungen unter Einbeziehung Ihrer Kenntnisse aus der Internationalisierten Rechnungslegung um. Sie recherchieren in einschlägigen Informationsquellen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren ausgewählte Themen vor ihren KommilitonInnen und zeigen dabei wesentliche Fragestellungen auf. Sie ziehen unterschiedliche zentrale Quellen zur Urteilsbildung für die Anwendung auf ihre Präsentation an.

Sie verteidigen ihre Ergebnisse einer Unternehmensbewertung und stehen ihren KommilitonInnen sowie dem Dozenten / der Dozentin für Fragen zur Verfügung.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, untersuchen Geschäftsvorfälle und ordnen sie den relevanten Gesetzen und Rechnungslegungsstandards zu.

Sie analysieren Jahresabschlüsse aus Geschäftsberichten und erlangen ein (erstes) Bild über die Lage des jeweiligen Unternehmens. Sie bearbeiten anschließend praxisbezogene bewertungstechnische Fragestellungen und prognostizieren Unternehmenswerte. Sie führen dazu Untersuchungen und Nachforschungen durch und verwenden diese für ihre Beurteilungen.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristische Vorlesung, 'traditionelle Übungen', Diskussionen mit Unterstützung von Gesetzen, Standards und Interpretationen, Übungen am PC, Fallstudie, Diskussionen, Präsentationen, OSCA

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Business Finance, Englisch Grundkenntnisse

### **Modulpromotor**

Meeh-Bunse, Gunther

### **Lehrende**

Meeh-Bunse, Gunther

Titgemeyer, Marion

### **Leistungspunkte**

10

### **Lehr-/Lernkonzept**

## Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

44 Vorlesungen

38 Übungen

20 Präsentationen

8 Labore

## Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

120 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Referate

40 Hausarbeiten

## Literatur

Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, 9. Aufl., Herne 2013.  
Coenberg et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IFRS und US-GAAP, 23 Aufl., Stuttgart 2014; dazugehörend: Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2014.  
Grünberger: IFRS 2014 – Ein systematischer Praxis-Leitfaden, 12. Aufl., Herne 2014.  
Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW S 1 – Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen in der Fassung von 2008.  
Henselmann, Klaus/Kniest, Wolfgang: Unternehmensbewertung – Praxisfälle mit Lösungen, 5. Aufl., Herne 2015.  
Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer Handbuch 2014 – Band II, Teil A, 14. Aufl., Düsseldorf 2013.  
Peemöller, Volker H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Aufl., Herne 2015.  
Wöhe/Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Aufl., München 2013.

## Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

## Prüfungsanforderungen

Die Studierenden nutzen die Gesetzestexte, Rechnungslegungs- und Unternehmensbewertungsstandards sowie Interpretationen. Sie sind mit dem Aufbau der Texte und Standards vertraut und sind so in der Lage, auch für sie neue Fragestellungen anzugehen. Die Studierenden sind vertraut mit den Möglichkeiten der Fach-Literaturbeschaffung und den Anforderungen an Hausarbeiten. Sie kennen die einschlägige Fachliteratur.

Sie wenden erlernte Techniken auf konkrete (Beispiel-)Vorgänge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs an. Sie zeigen Überleitungen zur Internationalisierten Rechnungslegung und zu Planungs- und Prognoserechnungen.

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen für das ordnungsmäßige Vorgehen bei und für



das Durchführen von Unternehmensbewertungen.

Sie sind in der Lage, sowohl über theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung Auskunft zu geben als auch die wesentlichen Unternehmensbewertungsverfahren beispielhaft anzuwenden.

#### **Dauer**

1 Semester

#### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

#### **Lehrsprache**

Deutsch

# Internationalisiertes Steuer- und Prüfungswesen

## International Taxation and Auditing

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0141 (Version 9.0) vom 24.01.2019

### Modulkennung

75B0141

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

U. a. aufgrund verschärften Wettbewerbs- und Kostendrucks bestehen in vielen mittelständischen Unternehmen heutzutage erhöhte Anforderungen, interne Prozesse zu kontrollieren und zu steuern. Dazu kann die (interne und externe) Revision einen wichtigen Beitrag leisten. Sie unterstützt die Unternehmensleitung durch unabhängige Prüfungen, indem sie Vorgänge auf Ordnungsmäßigkeit prüft und Unwirtschaftlichkeiten, Unregelmäßigkeiten (Buchungsfehler, Rechtsfolgefehler) oder Manipulationen (z. B. Veruntreuungen) aufdeckt. Damit bildet sie einen wesentlichen Teil des übergeordneten Steuerungs- und Überwachungssystems von Unternehmen. Neben der traditionell vergangenheitsorientierten Vorgehensweise werden durch die Revision zunehmender Prozesse, Programme und Projekte zukunftsbezogen geprüft, womit auch Anknüpfungspunkte an die Beurteilung von Unternehmensstrategien bestehen. Zudem sind mittelständische Unternehmen aus Kostengründen und, um neue Märkte zu erschließen, zunehmend gezwungen, den Weg ins Ausland zu gehen, Zur Beurteilung damit entstehender internationaler Strukturen ist es unabdingbar, über Grundkenntnisse auf dem Gebiet des internationalen Steuerrechts zu verfügen.

### Lehrinhalte

Inhalte der (internen und externen) Revision  
Phasen der (internen und externen) Revision  
Aufgaben der verschiedenen Akteure des (internen und externen) Revisionswesens  
Weitere Kontrollorgane in Unternehmen  
Sonderfall: IT-orientierte Prüfungen  
Risikomanagement und (interne und externe) Revision  
Corporate Governance und (interne und externe) Revision

Überblick über internationales Steuerrecht  
Mögliche Rechtsformen für internationale Strukturen  
Deutsches internationales Steuerrecht  
Aufbau und Wirkungsweise von Doppelbesteuerungsabkommen  
Steuerbelastung ausländischer Betriebsstätten  
Steuerbelastung ausländischer Tochter-Kapitalgesellschaften  
Erfolgsabgrenzung und Verrechnungspreise  
Zinsschrankenregelung und grenzüberschreitende Finanzierung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Philosophie des Revisionswesens. Sie sind mit den wichtigsten Kontrollorganen von Unternehmen vertraut. Sie verfügen über einen Überblick über die Rechtsformen internationaler Strukturen und die Grundprinzipien des internationalen Steuerrechts.

### Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Inhalte der wichtigsten Verlautbarungen einschlägiger Berufsorganisationen des Revisionswesens. Sie können mit den darin enthaltenen Meinungen kritisch umgehen. Weiter sind sie mit grundlegenden und speziellen steuerrechtlichen Problemen internationaler Strukturen vertraut.

### Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wählen zielgerichtete Instrumente aus, um Kontroll- und Steuerungsziele in Unternehmen zu erreichen. Sie sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze und der Doppelbesteuerungsabkommen einfache Fragen des internationalen Steuerrechts zu beantworten.

### Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erarbeiten interaktiv Lösungsansätze für reale Problemstellungen.

### Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen einzelne Kontroll- und Steuerungs-Instrumente bzw. -Akteure in das Gesamtsystem des Revisionswesens ein. Sie ordnen praxisbezogene Fragestellungen internationaler Strukturen in das Gesamtsystem der deutschen und internationalen Steuergesetzgebung ein und finden Lösungsansätze.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung; Übungen; Fallstudien; Diskussionen mit Unterstützung von Fallstudien und Verlautbarungen, nationalen Steuergesetzen sowie Doppelbesteuerungsabkommen; Präsentationen; OSCA

### Empfohlene Vorkenntnisse

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss, Kostenrechnung, Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Wirtschaftsrecht

### Modulpromotor

Titgemeyer, Marion

### Lehrende

Titgemeyer, Marion

### Leistungspunkte

10

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

76	Vorlesungen
----	-------------

26	Übungen
----	---------

10	Fallstudien
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

112	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

76	Referate/Hausarbeit
----	---------------------

## Literatur

Amling/Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin 2007.  
Berwanger, J./Kullmann S.: Interne Revision - Wesen, Aufgaben und rechtliche Verankerung, Wiesbaden 2008.  
Förschle/Peemöller: Wirtschaftsprüfung und interne Revision, 2004.  
Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 5. Aufl., Stuttgart 2015.  
v. Wysocki: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Band I, 4. Aufl., München 2005.  
Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 12. Aufl., Herne 2014.  
Fischer/Kleineidam/Warneke: Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 5. Aufl., Berlin 2005.  
Breithecker/Klapdor: Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 4. Aufl., Berlin 2015.  
OECD-Musterabkommen 2008.

## Prüfungsleistung

Hausarbeit  
Klausur 2-stündig  
Referat  
Präsentation

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

## Prüfungsanforderungen

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch



# Kosten- und Leistungsrechnung

## Cost and Performance Accounting

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0045 (Version 5.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0045

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung und Jahresabschluss) sowie der Finanzwirtschaft ist die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) eine der drei Säulen des betrieblichen Rechnungswesens. Nicht zuletzt aufgrund des weithin vorherrschenden Wettbewerbs-, Margen-, und Ertragsdrucks kommt der KLR bzw. deren Verwendung als Dokumentations- und Controllinginstrument zentrale Bedeutung zu: Es gilt Kosten verursachungsgerecht zu kalkulieren, zu planen, zu verrechnen, zu überprüfen und zu differenzieren sowie Erfolge sachgerecht gegenüberzustellen: Hierzu liefern die vermittelten Inhalte das notwendige Wissen. Darüber hinaus werden Grundlagen für zahlreiche weitere Veranstaltungen in den Spezialisierungsbereichen, wie z.B. Finanzwirtschaftliches Controlling, aufgebaut.

### Lehrinhalte

1. Kostenrechnung als Komponente des betrieblichen Rechnungswesens
2. Aufgaben einer entscheidungsorientierten Kostenrechnung
3. Grundbegriffe in der Kostenrechnung und in Kostenrechnungssystemen
4. Aufbau der Kostenrechnung
  - 4.1. Teilbereiche der Kostenrechnung
  - 4.2. Kostenartenrechnung
  - 4.3. Kostenstellenrechnung
  - 4.4. Kostenträgerrechnung
5. Deckungsbeitragsrechnungssysteme
6. Einführung in die Prozesskostenrechnung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Bestandteile einer KLR und deren Zusammenhänge. Sie unterscheiden die Systeme der Kostenrechnung.

Sie kennen und handhaben die interne Leistungsverrechnung als klassisches Instrument der Kostenstellenrechnung sowie Kalkulationsverfahren als Instrumente der Kostenträgerrechnung.

Die Studierenden verstehen die Grundzüge der Prozesskostenrechnung.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen Handlungsspielräume und typische Problemfelder in den Teilbereichen einer als verursachungsgerecht bezeichneten KLR.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kategorisieren Kostenarten und können

deren Erfassung durchführen.

Sie setzen eine Reihe von Standard-Methoden ein, um Daten der KLR in den Teilbereichen Kostenstellen-, Kostenträger- sowie Prozesskostenrechnung zu verarbeiten. So gewinnen sie entscheidungsrelevante Daten und interpretieren diese.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die verfolgte Zielsetzung der (Instrumente der) KLR. Sie beurteilen deren Stärken und Schwächen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden trainieren die Anwendung von Instrumenten der KLR, um zunächst Standardaufgaben und später einige fortgeschrittene Aufgaben (Prozesskosten) im internen Rechnungswesen zu bearbeiten und in Auftrag zu geben. Sie wählen den Einsatz des passenden Instrumentariums aus.

### **Lehr-/Lernmethoden**

seminaristische Vorlesung, 'traditionelle' Übungen, Diskussionen, Stud.IP

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss

### **Modulpromotor**

Büker, Andreas

### **Lehrende**

Büker, Andreas

Meeh-Bunse, Gunther

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

28	Vorlesungen
----	-------------

28	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

56	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### **Literatur**

Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I, 13. Aufl., Berlin 2008

Horsch, Jürgen (2015): Kostenrechnung, 2. Auflage, Springer Gabler

Busse von Colbe, Walther et al. (Hrsg.): Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart 2011.

Kussmaul, Heinz: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, 7. Aufl., München 2011.

Kappler, Ekkehard: Was kostet eine Tasse? - Oder: Rechnungslegung und Evolution, in:

Unternehmensführung - Wirtschaftsethik - gesellschaftliche Evolution, hrsg. von Ekkehard Kappler und Thomas Scheytt, Güterloh 1995, S. 297 ff.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): GründerZeiten Nr. 25 - Thema Kostenrechnung, Berlin, zum aktuellen Stand.

### **Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Logistik

## Logistics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0046 (Version 5.0) vom 28.03.2019

### Modulkennung

75B0046

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Logistik bezeichnet einen ganzheitlichen Managementansatz in der Betriebswirtschaftslehre, der eine marktorientierte, integrierte Planung, Gestaltung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Material- und dazugehörigen Informationsflusses zwischen einem Unternehmen und seinen Lieferanten, innerhalb eines Unternehmens sowie zwischen einem Unternehmen und seinen Kunden zum Gegenstand hat. Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Abläufe und Strukturen im Management der Logistik (Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Verkehrslogistik, Rückführungslogistik) insgesamt unter besonderer Berücksichtigung der optimierten Gestaltung von Logistik-Prozessen.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der Logistik
2. Konfiguration von Logistiknetzwerken
3. Auftragsabwicklung im Logistiknetzwerk
4. Beschaffung
5. Transportsysteme
6. Bestandsmanagement
7. Lager- und Kommissioniersysteme
8. Logistikorganisation
9. Logistikoutsourcing und Logistikdienstleister
10. Kooperationskonzepte und SCM
11. IT in der Logistik- Logistikplanung
12. Logistikcontrolling

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Erkennen von Entscheidungssituationen (Handlungsbedarf) in der Logistik.

Wissen über Logistik.

Lösen von Entscheidungssituationen in der Logistik.

Entscheidungsvorbereitung und Entscheiden in der Logistik.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit und seminaristischen Elementen

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine



## Modulpromotor

Weber, Dirk

## Lehrende

Ickerott, Ingmar

Weber, Dirk

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Vorlesungen

16 Übungen

0 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

34 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

40 Hausarbeiten

## Literatur

Gleißner, H.; Femerling, J. C.: Logistik Grundlagen –Übungen –Fallbeispiele, Wiesbaden 2008:

Ehrmann, H.: Logistik, Ludwigshafen 2005

Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, Berlin 2004

Schulte, Chr.: Logistik, München 2005

Witte, H.: Logistik, München, Wien 2001

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

kurze Hausarbeit mit Referat plus 2-stündige Klausur

## Prüfungsanforderungen

## Dauer



1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Makroökonomie

## Macroeconomics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0091 (Version 5.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0091

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vermittlung der elementaren Bausteine der makroökonomischen Theorie. Nach der Grundlegung durch die Befassung mit dem volkswirtschaftlichen Rechnungswesen werden die grundlegenden Theorien und Modelle zum Wachstum von Volkswirtschaften und dem Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage vorgestellt und diskutiert.

### Lehrinhalte

- Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Maßzahlen des Wohlstandes
- Konsum, Sparen und Investieren.
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit.
- Wachstum und Postwachstum
- Konjunktur
- Interaktion zwischen Güter- und Geldmarkt (IS-LM)
- Fiskal- und Stabilitätspolitik: Defizite und Schulden.
- Geldpolitik: Geld, Zinsen und Geldmenge.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende verfügen über ein klares Verständnis der wichtigen Themen der Makroökonomie.

Sie kennen die wirtschaftspolitischen Kontroversen hinsichtlich der Rolle des Staates und der Zentralbank in der makroökonomischen Steuerung.

#### *Wissensvertiefung*

Studierende verstehen den Zusammenhang zwischen mikroökonomischer Fundierung, mathematischen Methoden, makroökonomischer Modellierung und - Gestaltung.

Sie sind in der Lage, die kontroversen Positionen hinsichtlich ihrer Annahmen und Implikationen in ihrer Dimension einzuordnen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

### Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomie

### Modulpromotor

Wawer, Tim

### Lehrende

Wawer, Tim

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

14 Literaturstudium

36 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Blanchard, Olivier und Gerhard Illing: Makroökonomie, München 2009.

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2011.

Mankiw, N. Gregory: Macroeconomics, New York 2010.

Felderer, Bernhard und Stefan Homburg: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin 2005.

Dornbusch, Rudiger, Fischer, Stanley und Richard Startz: Macroeconomics.

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Mündliche Prüfung

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

### Prüfungsanforderungen





**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Marketing-Entscheidungen: Planspiel

## Marketing-Decisions: Business Games

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0047 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0047

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Marketing-Entscheidungen müssen auf den unterschiedlichen Ebenen fundiert auf der Basis systematischer Analysen getroffen werden.

Die Studierenden lernen in einer simulierten Marketing-Umgebung strategische Entscheidungen in der Gruppe auf Basis umfangreicher Analysen zu treffen und diese vor einem fachkundigen Publikum zu verteidigen.

### Lehrinhalte

Die max. 5 Gruppen mit jeweils 4 Studierenden treten gegeneinander im Markstrat-Spiel an. Jede Gruppe präsentiert ein Unternehmen und kann eine Vielzahl von Entscheidungen (Preis- und Produktionsniveaus, Marketing-Mix, Neuproduktentwicklung etc.) treffen. Das gelernte Marketing-Wissen kann in seiner gesamten Breite spielerisch erprobt und intensiviert werden. Der Wettbewerb zwischen den Gruppen spiegelt dabei bestens die Marktrealität wieder. Außerdem wird das theoretische Wissen über Strategien durch Hausarbeiten vertieft.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein umfassendes und integratives Wissen und Verständnis von der Planung und Umsetzung von Marketing-Strategien im Unternehmen. Die Studierenden wenden ihr Marketing-Wissen spielerisch im Marketingplanspiel an und vertiefen und intensivieren so ihre Kenntnisse. Durch die Vielzahl möglicher Entscheidungsalternativen sind die Studierenden gezwungen, diese systematisch zu analysieren, zu bewerten und diejenige Alternative auszuwählen, die aus ihrer Sicht am besten zur Zielerreichung geeignet ist. Hierbei setzen sie eine Reihe von Standard- und fortgeschrittenen Methoden zur Analyse und Planung von Marketing-Strategien ein. Die Studierenden erarbeiten detaillierte Marketing-Pläne.

Die Entscheidungen werden zusammengespielt, ihre Auswirkungen ermittelt und in zahlreichen Statistiken an die Studierenden zurück gespielt. Damit vermittelt Markstrat einen praxisorientierten Einblick in die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen und den Einsatz von Marktforschungs- und Managementdaten. Die Studierenden lernen Marketing praxisnah kennen.

Wie in Unternehmen werden die Entscheidungen in der Gruppe getroffen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, selbständig geeignete Arbeitsformen für ihre Gruppen zu entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse vor einem fachkundigen Publikum zu vertreten.

### Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird auf Basis des Planspiels Markstrat durchgeführt. Die Studierenden erarbeiten in einer Gruppe für ein fiktives Unternehmen eine Marketing-Strategie und setzen diese im Marketing-Mix um.

### Empfohlene Vorkenntnisse

Marketingkenntnisse über Marketing-Strategien sowie über Marketing-Instrumente (Interpretation von Ergebnissen) und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

### Modulpromotor

Litfin, Thorsten

### Lehrende

Litfin, Thorsten  
Rethschulte, Agnes

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

10 Vorlesungen

46 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

14 Referate

30 Hausarbeiten

### Literatur

Larréché/Gatignon (1998): Markstrat3: The Strategic Marketing Simulation

### Prüfungsleistung

Hausarbeit

Präsentation

### Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

### Bemerkung zur Prüfungsform

Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekanntgegeben.  
Aktive Teilnahme am Planspiel (25%) und als Leistungsnachweis, Hausarbeit (50%) und Präsentation (25%);

### Prüfungsanforderungen

Studierende können Marketing-Stratien umfassend und vertieft anwenden und reflektieren.

### Dauer



1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Marketing-Management (aus informationsbezogener und instrumenteller Perspektive)

## Marketing-Management (from a Market Research and Marketing-mix Perspective)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0142 (Version 5.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0142

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Materielle oder immaterielle Produkte stellen die Basis für das Marketing dar. Die erfolgreiche Vermarktung von Produkten setzt voraus, dass dessen Produkteigenschaften auf die Zielgruppe zugeschnitten sind, dass der Preis zum Produkt und der Zielgruppe passt, dass das Produkt verfügbar ist und dass das Produkt beworben wird. Dies sind Entscheidungen zu den vier Marketing-Mix Instrumenten Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die inhaltlich aufeinander abgestimmt werden müssen. Zu diesem Zweck müssen die Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten erforscht werden. Das methodische Instrumentarium wird zur Verfügung gestellt und mit der instrumentellen Perspektive verbunden.

### Lehrinhalte

Einführung in den Marketingplanungsprozess und die notwendigen Entscheidungsgrundlagen

Teil I: Informationsbezogene Perspektive

1. Entwicklung der Käuferverhaltensforschung und zentrale Erklärungsansätze der Gegenwart (u.a. Aktivierung, Involvement)
2. Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle
3. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
4. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung
5. Auswahl der Erhebungseinheiten
6. Auswertungsmethoden und Interpretation

Teil II: Instrumentenbezogene Perspektive

1. Produktpolitik
2. Preispolitik
3. Kommunikationspolitik
4. Distributionspolitik

Fazit: Zusammenspiel von informationsbezogener und instrumenteller Perspektive

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über detailliertes Wissen über die Möglichkeiten der Ausgestaltung einer Marketing-Strategie im Marketing-Mix. Sie kennen die vier Marketing-Instrumente in ihren Facetten. Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Maßnahmen zu treffen. Hierzu müssen sie auch die Instrumente der Marktforschung beherrschen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, wenden ihr neues Wissen bei Praxis-/Fallbeispielen an. Sie erarbeiten selbständig Lösungen und diskutieren bzw. stellen diese dem neuen Fachpublikum vor. Hierdurch erweitern sie ihre interaktiven Fertigkeiten und werden im Bereich der Präsentation, Gesprächsführung und Diskussion gestärkt.

### Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form einer seminaristischen Vorlesung durchgeführt. Darüberhinaus vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in Übungen und Fallstudien, die in Gruppenarbeit gelöst werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden präsentiert.

### Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der strategischen Marketing-Planung

### Modulpromotor

Litfin, Thorsten

### Lehrende

Litfin, Thorsten

Lamberz, Julia

Rethschulte, Agnes

Schmidt-Gröttrup, Markus

### Leistungspunkte

10

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

62 Vorlesungen

25 Übungen

25 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

88 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

18 Referate

30 Literaturstudium

### Literatur

Backhaus, Klaus/Erichson, Erichson/Plinke, Wulff/Weiber, Rolf: Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 13. vollst. überarb. Aufl., Berlin 2010  
Becker, Jochen: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 10. überarb. und erg. Auflage, München 2012  
Kotler, Philipp/Keller, Kevin Lane/Bliemel, Friedhelm: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, 12. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München 2007

Hammann, Peter/Erichson, Bernd: Marktforschung, 5. neubearb. Auflg., Stuttgart 2006  
Kuß, A./Tomczak, T.: Käuferverhalten, 4. überarb. Auflage, Stuttgart 2007  
Scharf, Andreas/Schubert, Bernd/Hehn, Patrick: Marketing: Einführung ind Theorie und Praxis, 5. überarb. und aktualisierte Auflg., Stuttgart 2012

### **Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung  
Klausur 2-stündig  
Projektbericht  
Hausarbeit  
Präsentation

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Zur Prüfungsform Projektbericht gehört auch ein Referat.

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Mikroökonomie

## Microeconomics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0090 (Version 2.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0090

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der Mikroökonomie stehen die Grundprinzipien rationaler Entscheidungen über die Verwendung knapper Ressourcen. Anknüpfungspunkt ist die Idee des methodologischen Individualismus (Rational-Choice-Theorie), die zur Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens von Konsumenten und Produzenten angewandt wird. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Koordinationsleistung von Preisen und zeigt die Funktionsweise des Marktsystems unter verschiedenen Wettbewerbsbedingungen auf.

### Lehrinhalte

- Haushaltstheorie (Konsumentenpräferenzen, Nutzen, Budgetbeschränkung)
- Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage (Preis- und Einkommensvariationen, Einkommens- und Substitutionseffekt, Elastizitäten)
- Produktionstheorie und Kosten der Produktion (Produktions- und Kostenfunktionen, Kostenarten)
- Unternehmenstheorie (Gewinnmaximierung, Minimalkostenkombination, kurz- und langfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens)
- Analyse des Wettbewerbsmarkts (Gleichgewicht und Stabilität, Höchst- und Mindestpreis, Steuern, Zölle)
- Unvollkommener Wettbewerb (Monopol, Oligopol)
- Wohlfahrtsökonomie (Effizienz, Kontraktkurve, Gerechtigkeit)
- Umweltökonomie (Internalisierung externer Effekte)
- Spieltheorie (Nash Gleichgewichte)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Probleme und deren Lösungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung in einer Volkswirtschaft.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und wohlfahrtstheoretisch zu bewerten.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können staatliche Interventionen in den Marktprozess theoriebasiert beurteilen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können mikroökonomische Fragestellungen modellspezifisch aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise erläutern.

#### *Können - systemische Kompetenz*



Die Studierenden sind in der Lage, das mikroökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

### Empfohlene Vorkenntnisse

### Modulpromotor

Wawer, Tim

### Lehrende

Wawer, Tim

Büker, Andreas

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

16 Literaturstudium

32 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012  
Schumann, J., Meyer, U., Ströbele, W. Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 8. Aufl. 2007  
Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, 7. Aufl., München 2009

### Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform



## Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Operations Research

## Operations Research

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0057 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0057

### Studiengänge

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse grundlegender Verfahren des Operations Research sowie Kenntnisse über die Grenzen der Einsatzmöglichkeit dieser Verfahren.

### Lehrinhalte

Einbettung in den betrieblichen Entscheidungsprozess und charakteristische Probleme

Behandlung spezieller Verfahren:

Lineare Ungleichungssysteme  
Lineare Optimierung, Simplex-Methode,  
Dynamische Optimierung,  
Kombinatorische Optimierung,  
Ganzzahlige lineare Optimierung,  
gemischt-ganzzahlige Optimierung,  
Netzplantechnik

Einführung spieltheoretischer Ansätze  
geschlossene Transportprobleme  
Routenplanung  
Simulation

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden haben einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Standardinhalte dieser Disziplin (z.B. Kenntnisse zu linearer, nichtlinearer, gemischt-ganzzahliger Optimierung,...).

Die Studierenden können zu praktischen Problemen abstrahieren, die vorgestellten Verfahren anwenden und können die Grenzen der Verfahren aufzeigen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über Wissen, das in einzelnen, ausgewählten Gebieten sehr detailliert ist. Sie sind zu ausgewählten Problembereichen befähigt, verschiedene Lösungskonzepte aufzuzeigen und die Alternativen zu bewerten.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden identifizieren und analysieren (im Team) berufsbezogene Standardprobleme und -themen und bilden diese auf die in der LV vorgestellten Verfahren ab, implementieren on Demand auch diese Verfahren.

Die Studierenden geben formelle und informelle Präsentationen zu den Hauptgebieten des Fachs vor unterschiedlichen Personenkreisen (vorerst den Kommilitonen in der LV).

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übung, geplantes Vorgehen: Vorlesung im seminaristischen Stil, regelmäßige Rückfragen bei den Studierenden zur Überprüfung des Wissenstandes, Übungen zum einen „on Demand“ (spontan), zum anderen - unregelmäßige häusliche – Übungsaufgaben, die klausurrelevant sein könnten.

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind Kenntnisse der Mathematik nützlich

### Modulpromotor

Rauscher, Reinhard

### Lehrende

Rauscher, Reinhard

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload

Lehrtyp

58 Vorlesungen

0 Exkursionen

20 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

0 Prüfungsvorbereitung

42 Hausarbeiten

### Literatur

F. Hillier, G. Liebemann: Operations Research, 5. Auflage, Oldenbourg-Verlag, 1997  
W. Domschke, A. Drexl: Übungen und Fallbeispiele zum Operations- Research,  
3. Auflage, Springer-Verlag, 2000

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung



Referat

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Die Studierenden halten am Ende der Vorlesungszeit ein auf das Themengebiet der Lehrveranstaltung abgestimmtes Referat.

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Personalmanagement

## Human Resource Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0059 (Version 3.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0059

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Mit zunehmender Verlagerung der Verantwortung für das HRM in Linie und Projekte ist es erforderlich, dass die dortigen Verantwortlichen Kenntnis über die grundlegenden personalwirtschaftlichen und -politischen Instrumente haben, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können. Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in das HRM für ‚Nicht-Personaler‘ und bereitet diese darauf vor, mit den Fachleuten des Personalmanagements zu sprechen und personalmanagementbezogenen Maßnahmen zu initiieren. Insbesondere in KMU ist ein steigender Bedarf an diesem professionalisierten Personalmanagement-Know-How in der Linie zu erwarten, da hier erhebliche Defizite bestehen.

### Lehrinhalte

1. Gestaltung von Arbeit
  - 1.1. Arbeitsstrukturierung
  - 1.2. Arbeitszeitgestaltung
  - 1.3. Distanze Arbeit
2. Gestaltung der Leistungsbeurteilung
  - 2.1. Beurteilungsgegenstände
  - 2.2. Beurteilungsmethoden
  - 2.3. Beurteilungsgespräche
3. Gestaltung von Vergütungssystemen
  - 3.1. Vergütungsbestandteile
  - 3.2. Grundlohndifferenzierung
  - 3.3. Leistungsbezogene Vergütung
  - 3.3. Vergütung bei Projektarbeit
4. Gestaltung des Organisationalen Wandels
  - 4.1. Individuale Kompetenzentwicklung
  - 4.2. Wissensmanagement
  - 4.3. Organisationales Lernen
5. Gestaltung der Personalstruktur
  - 5.1. Personalportfolio
  - 5.2. Freisetzung
  - 5.3. Beschaffung
6. Gestaltung der Personalorganisation
  - 6.1. Klassische Konfigurationen
  - 6.2. Aktuelle HR Delivery-Modelle

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über personalwirtschaftliche Instrumente und personalmanagementbezogene Handlungsstrategien. Sie verstehen Personalmanagement als investives Handeln und können dies an theoretischen und empirischen Modellen belegen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detaillierteres Wissen im Bereich Leistungsmessung und -bewertung.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden bilden die Wirkung personalwirtschaftlicher Intervention an Kennziffern ab, die sie erheben und im Sinne eines Bench-Markings interpretieren können.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Sie erkennen die Wechsel- und kollateral Wirkungen von Interventionen. Sie stellen diese in der entsprechenden Fachterminologie sowohl in mündlichen als auch schriftlichen Präsentationen wohl strukturiert dar.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Sie können für betriebliche Standardprobleme Lösungskonzepte entwickeln.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Arbeitsgruppen

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

### **Modulpromotor**

Steinkamp, Thomas

### **Lehrende**

Steinkamp, Thomas

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

16	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Kleingruppen
----	--------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

27	Literaturstudium
----	------------------

## Literatur

- Armstrong, Michael (2007): A handbook of human resource management practice. 10. ed., reprinted. London: Kogan Page.
- Drumm, Hans Jürgen (2008): Personalwirtschaft. Sechste, überarbeitete Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg
- Holtbrügge, D. (2005): Personalmanagement. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer
- Scherm, E. & Süß, S. (2010): Personalmanagement. 2. Aufl. München: Vahlen
- Scholz, C. (2011). Grundzüge des Personalmanagements. München: Vahlen
- Schuler, Heinz (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2., überarb. und erw. Aufl. Göttingen: Hogrefe
- Volkert, W. & Steinkamp, T. (2008): Personalmanagement für Ingenieure . München: Oldenbourg

## Prüfungsleistung

- Mündliche Prüfung
- Hausarbeit
- Klausur 2-stündig
- Referat

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

## Prüfungsanforderungen

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch



# Produktions- und Logistikmanagement

## Operations Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0110 (Version 8.0) vom 28.03.2019

### Modulkennung

75B0110

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen in der Produktion und Unternehmenslogistik. Auf Grundlage des im vorangegangenen Logistikmoduls erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik von der Beschaffung über die Produktion (Materialwirtschaft) bis zur Distribution auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft. Gängige Verfahren der Produktions- und Kostentheorie sowie der Produktionsplanung und -steuerung werden erarbeitet.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen  
TEIL I (Produktionsmanagement)
2. Einführung in das Produktionsmanagement und die PPS
  - Eingliederung der Produktion und der PPS
  - Elemente des Produktionssystems
  - Strategische, taktische und operative Produktionsplanung
  - Merkmale und Typologie der Produktion/Fertigung
3. Theoretische Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung
  - Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie
  - Klassifikation von Produktionsfunktionen
  - Wichtige Typen von Produktionsfunktionen (Gutenberg, Leontief)
  - Einführung in die Kostentheorie
4. Voraussetzungen der Produktionsplanung und -steuerung
  - Produkt- und Prozessplanung und deren Stammdaten
  - Produktionsprogrammplanung
5. Operatives Produktionsmanagement: PPS-Systeme
  - Aufbau und Funktionen der PPS-Systeme
  - Funktionen der Produktionsplanung und -steuerung:
    - Stammdatenverwaltung,
    - Produktionsprogrammplanung,
    - Mengenplanung,
    - Termin- und Kapazitätsplanung,
    - Fertigungssteuerung,
    - Auftragsveranlassung und -überwachung
6. Neue Tendenzen im Bereich der Produktionsplanung und -steuerung  
TEIL II (Logistikmanagement)
7. Einführung in das Logistikmanagement
  - Aufgaben, Funktionen und Phasen der Logistik
  - Auftragsabwicklungssysteme und -strukturen
8. Strategische Aspekte des Logistikmanagements
  - Zusammenhang von Unternehmensstrategie und Logistikstrategie

- Lieferservicestrategien
- Netzwerkdesign
- 9. Materiallogistik
  - Bedarfsermittlung und Bedarfsmengenermittlung
  - Lagerhaltungsmodelle und Bevorratungskonzepte
  - Lager- und Verpackungssysteme, Logistische Einheiten
- 10. Beschaffungslogistik
  - Beschaffung
  - Sourcingkonzepte
  - Versorgungskonzepte
- 11. Distributionslogistik
  - Kommissionierung
  - Transport
- 12. Informationssysteme in der Unternehmenslogistik
  - Administrations- und Dispositionssysteme in der Logistik
  - Identifikationssysteme und Elektronischer Datenaustausch
  - Planungs- und Entscheidungsunterstützungssysteme in der Logistik.

Begleitend: Übungen zum Produktions- und Logistikmanagement (parallel)

- praktische Rechenübungen (z.B. Produktionsprogrammplanung, Losgrößenrechnung, Layoutplanung, Pull-Konzepten etc.)
- Referate der Studierenden
- Fallstudien zu aktuellen Themen (z.B. Systemauswahl)
- u.U. Praxisberichte

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick und ein problembezogenes Verständnis für den Bereich des Produktions- und Logistikmanagements erworben. Studierende kennen anschließend die Ebenen des Produktions- und Logistikmanagements und können diese erklären sowie die Funktionen der Produktion und Logistik darlegen und erste einfache Verfahren anwenden.

### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen im Bereich des Produktions- und Logistikmanagements und können die unterschiedlichen Planungsphilosophien der Produktionsplanung und -steuerung darlegen und Funktion und Verfahren des Logistikmanagements beurteilen und anwenden.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardmethoden insb. für die Produktionsplanung und -steuerung nach Programm, die Materialbeschaffung und die Distribution ein. Sie lernen unterschiedliche Methoden und Werkzeuge zur Produktionsplanung und -steuerung, Materialdisposition und Distribution kennen und vertiefen dies in praktischen Übungen an IT-Systemen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage auf Basis von Typologien Wertschöpfungssysteme einzuteilen und für ein in der Praxis vorgefundenes Planungsproblem zu evaluieren, auszuwählen und zu begründen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage auf Basis von Typologien Wertschöpfungssysteme einzuteilen und für ein in der Praxis vorgefundenes Planungsproblem einzusetzen.

Sie können auf Basis der erlernten Methoden einfache Planungsprobleme lösen, z.B. einen Produktionsprogrammplan aufstellen oder eine Kapazitätsterminierung durchführen. Studierende sind im Anschluss in der Lage unterstützende Informationssysteme für gezielt Problemstellungen auszuwählen.

## Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

## Empfohlene Vorkenntnisse

keine, jedoch sind ABWL Vorkenntnisse und erste Kenntnisse aus dem Bereich der Logistik wünschenswert.

## Modulpromotor

Weber, Dirk

## Lehrende

Ickerott, Ingmar

Weber, Dirk

## Leistungspunkte

10

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

56 Vorlesungen

28 Übungen

28 Fallstudie

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

84 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

68 Prüfungsvorbereitung

36 Referate

## Literatur

Basisliteratur:

- Baumgarten, H. u. a. (Hrsg.): Logistik-Management, Strategien - Konzepte -Praxisbeispiele; Springer Verlag; Berlin Heidelberg New York; 2000
- Ebel: Produktionswirtschaft, 9. Auflage, Kiehl Verlag Ludwigshafen, 2009
- Kiener, Maier-Scheubeck, Obermaier, Weiß: Produktionsmanagement, 9. Auflage, Oldenbourg, München, 2009
- Koppelman: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003
- Kurbel: Produktionsplanung und -steuerung: Methodische Grundlagen von PPS-Systemen und Erweiterungen, 6. Auflage, Oldenbourg, München, 2005
- Pfohl: Logistiksysteme, Berlin 2004
- Schulte: Logistik, München 2009
- Günther, Tempelmeier: Produktion und Logistik, 9. Auflage, Springer, Berlin, 2011

Weiterführende Literatur:

- Bauer: Produktionscontrolling und -management mit SAP® ERP: Effizientes Controlling, Logistik- und Kostenmanagement moderner Produktionssysteme, Vieweg+Teubner Verlag, 3. Auflage, 2009
- Dangelmaier: Fertigungsplanung: Planung von Aufbau und Ablauf der Fertigung - Grundlagen, Algorithmen und Beispiele, Springer, Berlin, 2. Auflage, 2001
- Günther, Tempelmeier: Übungsbuch zu Produktion und Logistik, 7. Auflage, Springer, Berlin, 2010
- Küpper, Hofmann: Übungsbuch zu Produktion und Logistik, 4. Auflage verlag moderne Industrie München, 2008



- Tempelmeyer: Material-Logistik, Modelle und Algorithmen für die Produktionsplanung und –steuerung in Advanced Planning Systemen, 7. Auflage, Berlin Heidelberg, 2008
- Peters, Zelewski, Hohmann, Hügens: Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme: Konzepte und exemplarische Implementierungen mithilfe von SAP® R/3®, Oldenbourg, 2008

### **Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Projektmanagement

## Project Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0093 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0093

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Die Veränderungsgeschwindigkeiten und die Komplexität der betrieblichen Umwelt haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Fähigkeit einer Organisation und somit des Managements, schnell auf sich wandelnde Anforderungen zu reagieren, trägt entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit und dadurch zum Überleben einer Firma bei. Innovative Produktentwicklung, Erschließung neuer Geschäftsfelder oder interne Restrukturierungen lassen sich am besten mittels Projektarbeit umsetzen. Kaum ein Unternehmen ist heute

ohne funktionierende Projektorganisation denkbar, zumal die Anzahl, die Größe und Geltung und die Internationalität der Projekte in Unternehmen jährlich zunimmt. Veränderte Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Unternehmen erfordern ein leistungsfähiges Projektmanagement. Die Realisierung im Betrieb ist aber aus verschiedenen Gründen nicht immer einfach. Zu nennen sind hierbei die erhebliche Zunahme projektformiger Arbeit innerhalb und zwischen international tätigen Organisationen, die mit der Projektifizierung von Arbeitsabläufen einhergehende Komplexität der Projekte selbst, aber auch der Schnittstellen zwischen temporärer und permanenter Organisation. Projektmanagement beinhaltet auch das zielorientierte Führen von Personen und Teams ohne direkte Vorgesetztenfunktion mit allen seinen Facetten und Schwierigkeiten. Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung das Managen von z.T. komplexen Projekten im nationalen und internationalen Umfeld, kennen die Erfolgsfaktoren und können auf Abweichungen, Schwierigkeiten und Probleme geeignet und zielgerichtet reagieren. Hierbei wird besonderer Wert auf die einfache, praktikable Umsetzung der beschriebenen Methoden und Ansätze gelegt.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen des Projektmanagements
2. Projektmanagement in verschiedenen Projektphasen
3. Management des Projektportfolios/Projektprogramms
4. Das projektorientierte Unternehmen
5. Instrumente und EDV-Unterstützung beim Projektmanagement
6. Erfolgsfaktoren in der teamorientierten Projektarbeit im internationalen Umfeld
7. Kommunikations- und Konfliktmanagement bei fach-, team- und unternehmensübergreifenden Projekten
8. Projektmanagement für spezielle Projektarten (Fallbeispiele)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Projektmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und

integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete und Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Projektmanagements und können diese problembezogen diskutieren und anwenden sowie Beispiele geben.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen und zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Methoden, Strategien und Maßnahmen zu treffen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren für ihr Unternehmen die Zusammenhänge und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung können die gelernten Instrumente zielgerichtet einsetzen. Damit sind die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, als Projektmanager bei Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und in der Unternehmensberatung einsetzbar.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

### **Modulpromotor**

Blümel, Frank

### **Lehrende**

Blümel, Frank

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

46 Vorlesungen

10 Übungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

50 Literaturstudium

22 Kleingruppen

20 Prüfungsvorbereitung

### **Literatur**

Litke, Hans-Dieter (2007): Projektmanagement, Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 5. Auflage, München 2007

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg (2004): Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage, Heidelberg 2004

Kuster, Jürg, Huber, Eugen, Lippmann, Robert, Schmid, Alphons, Schneider, Emil, Witschi, Urs, Wüst, Roger (2008): Handbuch Projektmanagement, 2. Auflage, Heidelberg 2008

Mayer, Thomas-Ludwig, Wals, Andreas, Gleich, Ronald, Wagner, Reinhard (Hrsg.) (2008): Advanced Project Management, Herausforderungen, Praxiserfahrungen, Perspektiven, Münster 2008

Patzak, Gerold, Rattay, Günter (2004): Projektmanagement, Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 4. Auflage, Wien 2004

Rothman, Johanna (2004): Manage It! Your Guide to Modern, Pragmatic Project Management, USA 2007

Spieß, Wolfgang, Fielding, Finn (2008): Conflict Prevention in Project Management, Strategies, Methods, Checklists and Case Studies, Heidelberg 2008

Tonchia, Stefano (2008): Industrial Project Management, Planning, Design, and Construction, Heidelberg 2008

### **Prüfungsleistung**

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

K2 wahlweise Hausarbeit mit Referat

### **Prüfungsanforderungen**

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Recht der Digitalisierung

## Law of Digitalisation

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0238 (Version 3.0) vom 30.01.2020

### Modulkennung

75B0238

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Die Digitalisierung und die weltweite Vernetzung führen zu tiefgreifenden Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft. Im Rahmen dieses Moduls wird ein Überblick über die relevanten Rechtsthemen im Bereich der Digitalisierung vermittelt, die in digitalen Geschäftsmodellen zu berücksichtigen sind.

### Lehrinhalte

- Domain im Rechtsverkehr
- urheberrechtliche Rahmenbedingungen
- Online Marketing - wettbewerbsrechtliche Rahmenbedingungen
- e-Commerce (Vertragsschluss, Verbraucherschutz)
- Datenschutz

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen relevante Aspekte des Digitalrechts und sind in der Lage diese in digitalen Geschäftsmodellen zu berücksichtigen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden sind in der Lage, sich in Fragen und Probleme des Rechts der Digitalisierung wissenschaftlich angemessen einzuarbeiten und Fragestellungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Rechtsentwicklung zu analysieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt die juristische Methode auf Rechtsfälle anzuwenden und interessensgerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse unter Verwendung differenzierter Methoden vor Publikum zu präsentieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, die juristisch-analytische Schlusstechnik bei rechtlichen Problemstellungen zu nutzen, um selbständig Rechtslösungen zu entwickeln.

### Lehr-/Lernmethoden



Vorlesung, Fallstudien, studentische Referate, Übungen, Gruppenarbeit, Selbststudium

### Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

### Modulpromotor

Hermeling, Anke

### Lehrende

Hermeling, Anke

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

112 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

Notwendige Arbeitsmittel: Gesetzestexte; Ergänzende Literatur: z.B. Redeker, IT-Recht 2017, Hetmank, Internetrecht 2016

### Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Präsentation

Referat

Hausarbeit

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

### Prüfungsanforderungen

Fähigkeit zur Lösung von Rechtsfragen des Digitalrechts mit wissenschaftlichen Mitteln und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung der europäischen und nationalen Gerichte.

### Dauer



1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Seminar zu aktuellen Fragen der Betriebswirtschaft

## Seminar to Topical Issues in Business Administration

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0101 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0101

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das Modul dient zur exemplarischen Vertiefung der Kenntnisse und Anwendung wissenschaftlicher Methoden anhand eines ausgewählten aktuellen Themas der Betriebswirtschaftslehre.

### Lehrinhalte

Die konkreten Lerninhalte ergeben sich aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt. Mögliche Themenschwerpunkte ergeben sich aus den Spezialisierungen.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

... erlernen an einem konkreten Thema den kritischen Umgang mit kontroversen wissenschaftlichen Positionen und deren methodischen Voraussetzungen. Sie erhalten einen Überblick über den Forschungsprozess und dem Forschungsstand zu einem exemplarischen Thema.

#### *Wissensvertiefung*

... verfügen im gewählten Themenbereich über detailliertes Wissen und können in diesem Themenumfeld die aktuellen Entwicklungen beschreiben.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

... können aktuelle Studien interpretieren und deren Ergebnisse kritisch hinterfragen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

... ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran und können ihre Ergebnisse einem fachkundigen Publikum erklären.

### Lehr-/Lernmethoden

Seminar auf der Basis von Einzel- und Gruppenarbeiten der Studierenden in Form eines Thesenpapiers oder Referates, die nach einer thematischen Einführung durch den Lehrenden eigenständig erbracht, vorgestellt und diskutiert werden.

### Empfohlene Vorkenntnisse

### Modulpromotor

Litfin, Thorsten

### Lehrende



Blümel, Frank  
Schlangen, Stefan  
Ickerott, Ingmar  
Rethschulte, Agnes  
Meeh-Bunse, Gunther  
Litfin, Thorsten  
Büker, Andreas

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload

Lehrtyp

10 Vorlesungen

25 betreute Kleingruppen

25 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Hausarbeiten

10 Referate

### Literatur

Literatur ergibt sich aus dem gewählten Themenschwerpunkt.

### Prüfungsleistung

Hausarbeit und Präsentation

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

### Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester



**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Statistik

## Statistics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0069 (Version 6.0) vom 30.04.2019

### Modulkennung

75B0069

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Die Studierenden kennen Verfahren der deskriptiven Statistik, erhalten Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie und ihrer Anwendung in der induktiven Statistik, verstehen einfache Verfahren der induktiven Statistik und können diese sicher anwenden.

### Lehrinhalte

Grundbegriffe der deskriptiven Statistik, Lage- und Streumaße, Zusammenhangsanalyse mit Kontingenztafeln, Korrelation und Regression

Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie:

Wahrscheinlichkeitsmasse,

unabhängige Ereignisse,

bedingte Wahrscheinlichkeiten,

Satz von Bayes; Zufallsvariablen, Verteilungen und deren Kennzahlen;

Bedeutung der Normalverteilung;

Einführung in die induktive Statistik:

Stichproben,

Schätzwerte,

Konfidenzintervalle,

Signifikanztests

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Lernen zu lernen, Gruppenarbeit, Argumentation (Logik, Stringenz), Problemlösung, Einsetzen statistischer Verfahren und Methoden

Aufbereiten und Interpretation von Daten, Erkennen von wahrscheinlichen Ereignissen, Berechnung von Wahrscheinlichkeiten, Schätzverfahren

Sicherer Umgang mit Grundbegriffen

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden können ihr Wissen in einem strukturierten Umfeld erweitern.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können Probleme aus der Praxis strukturieren, hiervon abstrahieren und gewonnene Daten strukturiert darstellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten (deskriptive Statistik). Ferner setzen sie eine Reihe/Auswahl von Standardverfahren (Poisson, Bernoulli, Normalverteilung, t-Test, Chi-Quadrat-Test, F-Test) ein, um hieraus abgeleitete Fragestellungen (Hypothesen, Schätzwerte) beantworten zu können.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung im seminaristischen Stil mit integrierten Übungen

### Empfohlene Vorkenntnisse

Modul Mathematik bzw. Wirtschaftsmathematik

### Modulpromotor

Schmidt-Gröttrup, Markus

### Lehrende

Henig, Christian

Rauscher, Reinhard

Schmidt-Gröttrup, Markus

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

24	Kleingruppen
----	--------------

14	Literaturstudium
----	------------------

14	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

L. Fahrmeir, R. Künstler, I. Pigeot, and G. Tutz, Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 6. Auflage, 2007

L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 3, 5. Auflage, Vieweg+Teubner, 2008

M. Sachs. Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik für Ingenieurstudenten an Fachhochschulen. Fachbuchverlag Leipzig, 3. Auflage, 2009

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform



## Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch



# Statistik (Vertiefung)

## Statistics (Deepening)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0180 (Version 7.0) vom 30.04.2019

### Modulkennung

75B0180

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Vertiefung der Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik und ihre Anwendungen

### Lehrinhalte

Grundfragen der empirischen Sozialforschung,  
Univariate Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik insbesondere Einstichproben t-Test,  
Messniveaus und dazugehörige Verfahrenswahl bei bivariaten Methoden,  
Bivariate Methoden der Zusammenhangsanalyse wie Zweistichproben t-Test, Chi-Quadrat  
Unabhängigkeitstest, Varianzanalyse, Regression.  
Überblick zu multivariaten Verfahren Regression, Clusteranalyse, Faktoranalyse  
Anwendung der Verfahren im Rahmen einer selbst durchgeführten Erhebung mithilfe von SPSS

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden lernen verschiedene Verfahren der induktiven Statistik kennen und können für Probleme aus der Praxis geeignete Testverfahren zur Überprüfung von Hypothesen auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse interpretieren.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden können ihr Wissen über Verfahren der induktiven Statistik vertiefen.

### Lehr-/Lernmethoden

Erhebungsprojekt mit Vorlesungseinheiten

### Empfohlene Vorkenntnisse

Modul Statistik

### Modulpromotor

Schmidt-Gröttrup, Markus

### Lehrende

Henig, Christian  
Rauscher, Reinhard  
Schmidt-Gröttrup, Markus

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

56 Vorlesungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

16 Literaturstudium

16 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

L. Fahrmeir, R. Künstler, I. Pigeot, and G. Tutz. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 6 Auflage, 2007

K. Backhaus, B. Erichson, W. Plinke, and R. Weiber. Multivariate Analysemethoden. Springer, Berlin, Bd I und II 12 edition, 2008

R. Porst. Fragebogen - Ein Arbeitsbuch. Springer VS, Wiebaden, 4 edition, 2014

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und Hausarbeit

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Die Studierenden wählen zu Beginn des Kurses die Prüfungsform entweder Klausur oder Hausarbeit

### Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache



Deutsch

# Steuerrechtliche Aspekte im Mittelstand (Fallstudie/Planspiel)

## Tax Issues for SME (Case Study / Management Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0140 (Version 9.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0140

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Für die Führung von mittelständischen Unternehmen ist es unabdingbar, über bestimmte steuerrechtliche Kenntnisse zu verfügen und darauf aufbauend spezielle steuerliche Fallstricke, die für diese Art von Unternehmen charakteristisch sind, zu kennen.

### Lehrinhalte

Basierend auf dem DATEV-Hochschulmusterfall "Müller & Thurgau GmbH" sollen für Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter Steuererklärungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer) erstellt werden. Zusätzlich sollen Steuerbelastungen errechnet und Steuerbelastungsvergleiche durchgeführt werden. Darauf aufbauend sollen Gestaltungsempfehlungen erarbeitet werden.

All dies soll u.a. online mittels entsprechenden EDV-Programmen erarbeitet werden.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über einen Überblick über die Rechtsformen und die daraus jeweils resultierenden steuerlichen Probleme mittelständischer Unternehmen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind mit speziellen steuerlichen Problemen mittelständischer Unternehmen intensiv vertraut.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze Fragen der Besteuerung mittelständischer Unternehmen selbständig zu beantworten.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden erarbeiten interaktiv Lösungsansätze für die Problemstellungen der Fallstudie.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen praxisbezogene Fragestellungen mittelständischer Unternehmen in das Gesamtsystem der deutschen Steuergesetzgebung ein und finden Lösungsansätze

### Lehr-/Lernmethoden

Fallstudien, Diskussionen mit Unterstützung von Fallstudien, Präsentationen, OSCA

### Empfohlene Vorkenntnisse

Internationales Prüfungs- und Steuerwesen (!)  
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung  
Datev-Kenntnisse

### Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

### Lehrende

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Fallstudie
----	------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

56	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Referate
----	----------

### Literatur

Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013.  
Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2013.  
Stobbe: Steuern kompakt, 13. Aufl., Sternenfels 2014.  
C.H. Beck: Aktuelle Steuertexte 2015, München 2015.  
DATEV eG (Hrsg.): Hochschulmusterfall Müller & Thurgau GmbH, Nürnberg in der aktuellen Fassung.

### Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Arbeitsprobe

Präsentation

Fallstudie

### Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

### Bemerkung zur Prüfungsform

Leistungsnachweis: Fallstudienteilnahme

### Prüfungsanforderungen



Die Studierenden kennen die Steuergesetze und sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze Fragen der Besteuerung mittelständischer Unternehmen selbständig zu beantworten.

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Strategisches Marketing

## Strategic Marketing

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0072 (Version 5.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0072

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Marktorientiertes Management ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen. Dies gilt umso mehr in gesättigten, zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden erlangen in diesem Modul die Fähigkeit, die Unternehmenssituation aus einer strategischen Perspektive zu analysieren und die relevanten Schlussfolgerungen für die Marketing-Aktivitäten zu ziehen. Gängige Verfahren der Strategieentwicklung werden ebenso aufgezeigt wie Verfahren zur Umsetzung in der operativen Planung. Die Studierenden erarbeiten anhand eines Fallbeispiels eine eigene Marketing-Strategie.

### Lehrinhalte

1. Strategische Marketing-Planung
  - 1.1 Grundlagen
  - 1.2 Dynamische Effekte
  - 1.3 Strategische Analysen
  - 1.4 Strategische Marketingziele
  - 1.5 Strategie-Alternativen
- 2 Operative Marketing-Planung
  - 2.1 Grundlagen
  - 2.2 Operative Analysen
  - 2.3 Methoden der operativen Planung
- 3 Marketing-Organisation
  - 3.1 Grundlagen
  - 3.2 Spezialisierung
  - 3.3 Koordination
- 4 Marketing-Kontrolle
  - 4.1 Grundlagen
  - 4.2 Maße für den Marketing-Erfolg
  - 4.3 Messung des Kundenwerts
  - 4.4 Analyse von Ist-Soll-Abweichungen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Instrumente der strategischen und operativen Marketing-Planung und wenden dieses Methodenwissen in Fallbeispielen an.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie setzen bei der strategischen und operativen Planung Standardverfahren (z.B. Portfolioanalysen,

strategische Wettbewerbsmatrix etc.) und einige fortgeschrittene Methoden (z.B. Reaktionsfunktionen) ein, um aus erhaltenen Informationen eine systematische Marketing-Planung zu entwickeln.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erarbeiten und trainieren Verhaltensweisen, die für einen strategischen Manager entscheidend sind. So konzipieren sie in Gruppenarbeit eine Unternehmensstrategie und präsentieren diese vor einem Fachpublikum kompetent und sachverständig. Sie werden damit in ihren Diskussions- und Interaktionsfähigkeiten gestärkt.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden gängige Fähigkeiten und Methoden eines Produktmanagers an, um eine strategische und operative Planung für ein Beispielunternehmen durchzuführen. Die erworbenen Fähigkeiten und Methoden können sie auf vertraute Sachverhalte übertragen.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Diese Veranstaltung hat den Charakter einer seminaristischen Vorlesung. In die Veranstaltung sind Übungselemente mit Fallstudien, die in Gruppenarbeit zu lösen sind, integriert.

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Grundlegende BWL-Kenntnisse

## **Modulpromotor**

Litfin, Thorsten

## **Lehrende**

Litfin, Thorsten

Rethschulte, Antje

## **Leistungspunkte**

5

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Vorlesungen

16 Übungen

10 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

44 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

18 Literaturstudium

## **Literatur**



Backhaus, Klaus/Schneider, Helmut: Strategisches Marketing, 2. erw. Aufl., Stuttgart 2009  
Becker, Jochen: Marketing-Konzeptionen: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 10. überarb. und aktualisierte Aufl., München 2012  
Kotler, Philipp/Keller, Kevin L./Bliemel, Friedhelm: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, 12., aktualisierte Auflage, München 2007.  
Homburg, Christian/Krohmer, Harley: Marketing-Management: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung, 4. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012  
Schaper, Thorsten: Strategisches Marketingmanagement: Einführung in Theorie und Praxis, 3. überarb. und erw. Aufl., Göttingen-Rosdorf 2011

### **Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung  
Hausarbeit  
Klausur 1-stündig  
Klausur 2-stündig  
Referat

### **Unbenotete Prüfungsleistung**

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekanntgegeben.  
Alternativ: 1-stündige Klausur (50%), 1 benotetes Assignment (50%)

### **Prüfungsanforderungen**

Die Studierenden kennen die Instrumente der strategischen und operativen Marketing-Planung und wenden dieses Methodenwissen in Fallbeispielen an.

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Studium Generale I

## General Studies

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0191 (Version 8.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0191

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

In der Hochschule Osnabrück ist mit ihren Fakultäten und ihrem Institut ein attraktives und ausgedehntes Fachspektrum vorhanden, das exemplarisch von der Elementarpädagogik bis hin zum Flugzeugbau reicht. Vertreten sind künstlerische, technische und sozialwissenschaftliche Disziplinen und solche, die an den jeweiligen fachlichen Schnittstellen ansetzen. Jedes Semester bietet ein vielseitiges Lehrveranstaltungsangebot, das den Studierenden der Fachhochschule Osnabrück unabhängig von ihrer Fachdisziplin offensteht. Im Rahmen des Studium Generale wird den Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management der notwendige Freiraum zur Nutzung dieses Angebots zur Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und/oder bürgerschaftlichen Teilhabe geboten.

### Lehrinhalte

Entsprechend des gewählten Moduls

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Wissensvertiefung*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Können - systemische Kompetenz*

Entsprechend des gewählten Moduls

### Lehr-/Lernmethoden

Entsprechend des gewählten Moduls

### Empfohlene Vorkenntnisse

entsprechend des gewählten Moduls

### Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

### Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende der Hochschule Osnabrück

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

58 entsprechend des gewählten Moduls

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

42 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Entsprechend des gewählten Moduls

### Prüfungsleistung

Sonstige

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Entsprechend des gewählten Moduls

### Prüfungsanforderungen

Entsprechend des gewählten Moduls

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Studium Generale II

## General Studies

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0192 (Version 3.0) vom 01.04.2016

### Modulkennung

75B0192

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

In der Hochschule Osnabrück ist mit ihren Fakultäten und ihrem Institut ein attraktives und ausgedehntes Fachspektrum vorhanden, das exemplarisch von der Elementarpädagogik bis hin zum Flugzeugbau reicht. Vertreten sind künstlerische, technische und sozialwissenschaftliche Disziplinen und solche, die an den jeweiligen fachlichen Schnittstellen ansetzen. Jedes Semester bietet ein vielseitiges Lehrveranstaltungsangebot, das den Studierenden der Fachhochschule Osnabrück unabhängig von ihrer Fachdisziplin offensteht. Im Rahmen des Studium Generale wird den Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management der notwendige Freiraum zur Nutzung dieses Angebots zur Förderung ihrer Beschäftigungsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und/oder bürgerschaftlichen Teilhabe geboten.

### Lehrinhalte

Entsprechend des gewählten Moduls

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Wissensvertiefung*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Entsprechend des gewählten Moduls

#### *Können - systemische Kompetenz*

Entsprechend des gewählten Moduls

### Lehr-/Lernmethoden

Entsprechend des gewählten Moduls

### Empfohlene Vorkenntnisse

entsprechend des gewählten Moduls

### Modulpromotor

Meeh-Bunse, Gunther

### Lehrende

Meeh-Bunse, Gunther

Lehrende der Hochschule Osnabrück

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	entsprechend des gewählten Moduls
----	-----------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

42	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

Entsprechend des gewählten Moduls

### Prüfungsleistung

Sonstige

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Entsprechend des gewählten Moduls

### Prüfungsanforderungen

Entsprechend des gewählten Moduls

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Supply Chain Management (FS/PP)

## Supply Chain Management (Case Study / Management Simulation)

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0144 (Version 4.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0144

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Die Logistik beinhaltet die ganzheitliche und kundenorientierte Gestaltung der Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach dem Fließprinzip. Im Mittelpunkt des Logistikkonzepts steht ein Denken in Prozessen, Strömen und Netzwerken (Lieferkette oder auch Supply / Demand Chain bzw. Net). Neben Materialflüssen treten zunehmend Finanz- und insbesondere Informationsflüsse in den Fokus der betrieblichen Betrachtung. Insofern bieten die klassische Logistik und das unternehmensübergreifende Supply Chain Management Methoden und Verfahren, die wertvolle Gestaltungshinweise für Wertschöpfungsketten liefern.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der Logistik und des Logistikmanagements
2. Grundlegende Strategien, Methoden und Konzepte des zwischenbetrieblichen Logistikmanagements
3. Logistikmanagement in Logistikketten / Theorie und Methoden des Supply Chain Managements
4. Modellierung logistischer Ketten
5. Logistische Ketten in der Praxis (Fallbeispiele)
5. Logistikorganisation
6. Logistik-Controlling

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Erkennen von Entscheidungssituationen (Handlungsbedarf) und Auswahl der geeigneten betriebswirtschaftlichen Methode zur Entscheidungsvorbereitung und Entscheidung.

Vertieftes Wissen über betriebswirtschaftliche Methoden und deren Anwendung in der Unternehmenspraxis.

Lösen von Entscheidungssituationen mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Methoden.

Entscheidungsvorbereitung und Entscheiden mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Methoden.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit und seminaristischen Elementen

### Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in ABWL und Logistik

### Modulpromotor

Ickerott, Ingmar

## Lehrende

Ickerott, Ingmar  
Witte, Hermann

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Vorlesungen

16 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

10 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

44 Prüfungsvorbereitung

40 Hausarbeiten

## Literatur

Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002  
Grant, D. et al.: Fundamentals of Logistics Management, Mc Graw-Hill, 2006  
Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999  
Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000  
Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002  
Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München  
Thaler, K.: Supply Chain Management, Fortis Verlag, 2003  
Weber, J.: Logistik- und Supply Chain-Controlling, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2002  
Werner, H.: Supply Chain Management, Wiesbaden 2002  
Witte, H.: Logistik, München, Wien 2001

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit und Referat

## Unbenotete Prüfungsleistung

## Bemerkung zur Prüfungsform

Hausarbeit mit Referat oder 2-stündige Klausur

## Prüfungsanforderungen

## Dauer

1 Semester



**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch



# Technologie- und Innovationsmanagement

## Innovation & Technology Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0100 (Version 6.0) vom 09.05.2016

### Modulkennung

75B0100

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Innovations- und Technologiemanagement ist ein Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der Wettbewerb wird heute in vielen Bereichen als Technologie- und Wissenswettbewerb geführt. Die Lehrveranstaltung Technologie- und Innovationsmanagement baut auf den Lehrveranstaltungen Strategisches Marketing, Unternehmensführung und Entrepreneurship auf. Entsprechend dem Querschnittscharakter liegt der Schwerpunkt in der Betrachtung der Wechselwirkungen von Innovationen, Marktentwicklung und Geschäftsmodellen.

### Lehrinhalte

1. Innovationsmanagement
  - Innovationsmanagement (Begriff, funktionale und institutionelle Sichtweise)
  - Innovationsprozess
  - Wissensmanagement, Wissensentstehung, Bedeutung des impliziten Wissens
  - Entwicklung von Innovationsstrategien
  - Implementierung von Innovationsstrategien
2. Technologiemanagement
  - Technologiemanagement (Begriff, Methoden und Werkzeuge)
  - Entwicklung von Technologiestrategien (u.a. Strategische Vorausschau, Szenarioanalyse)
  - Schutzrechte (Patentstrategie und -recht)
  - Technologiebasierte Unternehmensgründung
3. Besonderheit und Gestaltung von Technologie- und Innovationsmanagement in KMUs.
4. Fallstudien zum Innovations- und Technologiemanagement

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die strategische Bedeutung von Technologie- und Innovationsstrategien. Sie kennen die verschiedenen Konzepte zum Technologie- und Innovationsmanagement mit ihren Besonderheiten und Grenzen.

#### *Wissensvertiefung*

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Stärken und Schwächen der verschiedenen Instrumente zu beurteilen und zu diskutieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements auf einfache Fälle anwenden. Sie kennen die wichtigsten Aufgabenstellungen

und können Herausforderungen sachgerecht formulieren.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können selbständig Analysen vornehmen und Ergebnisse beurteilen. Darüber hinaus identifizieren sie Interdependenzen zwischen den einzelnen Teilbereichen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Case Studies die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Case Study, Gruppenarbeit

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Strategisches Marketing, Unternehmensführung, Entrepreneurship

## **Modulpromotor**

Karnani, Fritjof

## **Lehrende**

Karnani, Fritjof

Schlangen, Stefan

## **Leistungspunkte**

5

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

46	Literaturstudium
----	------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

## **Literatur**

- Schilling, M. A. (2005). Strategic management of technological innovation. Tata McGraw-Hill Education.
- Dodgson, M., Gann, D. M., & Phillips, N. (2013). The Oxford handbook of innovation management. Oxford University Press.
- Christensen, C. M. (1997). The Innovator's Dilemma: The Revolutionary Book that Will Change the Way You Do Business

## **Prüfungsleistung**



Hausarbeit

Klausur 2-stündig

**Unbenotete Prüfungsleistung**

**Bemerkung zur Prüfungsform**

**Prüfungsanforderungen**

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Unregelmäßig

**Lehrsprache**

Deutsch

# Unternehmensbesteuerung

## Corporate Taxation

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0092 (Version 9.0) vom 10.07.2015

### Modulkennung

75B0092

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Grundlegende Kenntnisse in der Unternehmensbesteuerung gehören zum Handwerkszeug eines Wirtschaftswissenschaftlers. Zum einen bestehen wichtige Bezüge zum Rechnungswesen. Zum anderen spielen steuerliche Fragen bei vielen betrieblichen Entscheidungen (Entscheidungen der Beschaffung, des Vertriebs, der Wahl der optimalen Rechtsform, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) eine wichtige Rolle.

### Lehrinhalte

- Gesamtüberblick
- Besteuerung von Freiberuflern
- Besteuerung von gewerblichen Einzelunternehmen
- Besonderheiten bei Personengesellschaften
- Besteuerung von Kapitalgesellschaften
- Besteuerung der Gesellschafter von Kapitalgesellschaften
- Allgemeines zur Gründung von Unternehmen
- Finanzierungswirkungen steuerlicher Maßnahmen
- Einführung in „Umwandlungen“
- Unternehmensnachfolge
- Umsatzsteuer
- Spezielle Steuern für Immobilien besitzende Unternehmen (Grunderwerbsteuer, Grundsteuer)
- Einspruch und Klage gegen falsche Steuerbescheide; weitere praxisrelevante Teile der Abgabenordnung (Stundung, etc.)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erklären den Aufbau des deutschen Steuersystems. Sie verfügen über einen Überblick über die verschiedenen Steuerarten.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind mit den Inhalten der wichtigsten, für die Unternehmensbesteuerung, relevanten Steuergesetze und deren grundlegender Funktionsweise vertraut.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage mittels der deutschen Steuergesetze evidente Fragenstellungen der Unternehmensbesteuerung zu beantworten.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden erarbeiten interaktiv Lösungsansätze für reale Problemstellungen

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ordnen einzelne Detailfragen der Unternehmensbesteuerung in das Gesamtsystem der deutschen Steuergesetzgebung ein

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Übungen, Diskussionen mit Unterstützung kleiner Fallstudien und Steuergesetzen, OSCA

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

ABWL, Buchführung und Jahresabschluss, Wirtschaftsrecht

#### **Modulpromotor**

Meeh-Bunse, Gunther

#### **Lehrende**

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

38 Vorlesungen

13 Übungen

5 Fallstudie

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

94 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

#### **Literatur**

Stobbe: Steuern kompakt, 13. Aufl., Sternenfels 2014.

C.H. Beck: Aktuelle Steuertexte 2015, München 2015.

Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2013.

Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013.

#### **Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 2-stündig

Referat

#### **Unbenotete Prüfungsleistung**



### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Die angegebene Prüfungsform (K2 / K1 /Hausarbeit / Referat / M) ist als Leistungsnachweis zu erbringen.

### **Prüfungsanforderungen**

Studierende haben ein vertieftes Verständnis der Steuerlehre und können hierzu evidente Fragestellungen beantworten.

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Unternehmensführung

## Corporate Governance

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0162 (Version 9.0) vom 10.03.2020

### Modulkennung

75B0162

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Unternehmensführung ist ein Kerngebiet der Betriebswirtschaftslehre, das sich mit der Lenkung, Gestaltung und Entwicklung von komplexen Systemen befasst. Den Studierenden werden im Laufe der Lehrveranstaltung Konzepte und Instrumente der Unternehmensführung vermittelt, insbesondere in den Bereichen Strategie, Organisation und Personalmanagement.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensführung
  - Kontext des Managements
  - Klassische Management-Funktionen, moderner Managementprozess, Managementrollen
2. Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung (Unternehmensethik)
  - Bezugsgruppen
  - Management und Ethik
3. Strategisches Management (Planung und Kontrolle)
  - Strategische Analyse
  - Strategische Umweltanalyse (PESTEL)
  - Branchenstruktur-Analyse (Porter)
  - Strategische Unternehmensanalyse (Stärken-/Schwächen-Analyse)
  - Wertketten-Analyse
  - Wertschöpfungsarchitektur
  - Zusammenfügen von externer und interner Analyse (SWOT)
  - Überblick über Wettbewerbsstrategien
4. Motivation
  - Motivationstheorien (Maslow, Herzberg, Vroom)
  - Extrinsische und Intrinsische Motivation
5. Gruppe und Gruppenverhalten
  - Begriff
  - Gruppenbildungsprozess (Gruppenkohäsion, Normen und Standards)
  - Gruppenleistung
  - Kollektive Handlungsmuster (Groupthinking)
6. Führung und Führungseigenschaften
  - Eigenschaftstheorie der Führung
  - Situationstheorie
  - Führung als intendierter sozialer Einflussversuch
  - Führungsstile
  - Führungstechniken
7. Informelle Organisationsstrukturen
  - Unternehmenskultur (Begriff, Modelle)
  - Informelle Kommunikationsstrukturen
  - Wirkung von Unternehmenskultur
  - Kulturwandel

8. Wissensmanagement  
- Organisatorisches Lernen  
- Implizites Wissen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen im Bereich Strategie und Organisation. Sie kennen Organisationskonzepte und Gestaltungsprinzipien für unterschiedliche Geschäftsmodelle.

#### *Wissensvertiefung*

Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Stärken und Schwächen existierender organisationaler Strukturen und Regelungen anhand von Methodiken und Instrumenten zu beurteilen und zu diskutieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können erlernte Methoden und Instrumente des strategischen Managements sowie Organisationskonzepte auf einfache Fälle anwenden. Sie kennen ausgewählte Problemstellungen zu Fragen der Unternehmenskultur. Sie kennen die wichtigsten Aufgabenstellungen des Strategischen Managements und der Organisation.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können selbständig Analysen vornehmen und Ergebnisse beurteilen. Darüber hinaus identifizieren Sie Interdependenzen zwischen den einzelnen Teilbereichen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen und analysieren anhand von Fallbeispielen die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Case Study, Gruppenarbeit

### Empfohlene Vorkenntnisse

Modul BWL 1: Grundlagen der BWL

### Modulpromotor

Haak, Liane

### Lehrende

Blümel, Frank

Haak, Liane

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept



### Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

56 Vorlesungen

2 Prüfungen

### Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

46 Literaturstudium

20 Hausarbeiten

26 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Johnson, G.; Scholes, K.; Whittington, R. (2009): Exploring Corporate Strategy, 8. Aufl.

Schreyögg, Georg; Koch, Jochen (2010): Grundlagen des Managements, 2. Aufl.

Porter, Michael (2008): Wettbewerbsstrategie (Competitive Strategy), 11. Aufl.

Macharzina, Klaus / Wolf, Joachim (2010): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, 7. Aufl.

Steinmann, Hermann/ Schreyögg, Georg (2005): Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl.

Welge, Martin K./ Al-Laham, Andreas (2008): Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 5. Aufl.

### Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform

keine

### Prüfungsanforderungen

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Vertriebsmanagement

## Sales Management

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0103 (Version 6.0) vom 09.05.2016

### Modulkennung

75B0103

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Der Marktzugang und die professionelle Marktbearbeitung werden zunehmend zu den kritischen Erfolgsfaktoren in den meisten Märkten. Die Fähigkeiten, innovative Vertriebskonzepte zu entwickeln, gewinnen daher stark an Bedeutung.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen Vertriebsstrategie, Vertriebspolitik und Vertriebsmanagement
2. Vertrieb
  - 2.1 Vertrieb aus einer wissenschaftlichen Perspektive
  - 2.2 Vertriebssystempolitik
  - 2.3 CRM
  - 2.4 Prozessorientierung in der Verkaufspolitik
3. Führung im Vertrieb
  - 3.1 Führung
  - 3.2. Ausgewählte Führungstheorien
  - 3.3 Führung im Vertrieb
  - 3.4 Die Rolle der Führungskraft im Vertrieb
4. Sales Excellence und Vertriebseffizienz
5. Praktischen Anwendungsfälle zum Vertriebsmanagement

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wichtigen Instrumente des Vertriebsmanagements problembezogen anwenden.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, reflektieren, integrieren und erweitern im fachbezogenem Kontext Wissen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Wissensbereiche (Prozesse, Instrumente etc.) des strategischen Vertriebs systematisch und zielorientiert anwenden.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Modul BWL 1: Grundlagen der BWL

### **Modulpromotor**

Schlangen, Stefan

### **Lehrende**

Schlangen, Stefan

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

46	Literaturstudium
----	------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### **Literatur**

Albers,S., Krafft, M. (2013): Vertriebsmanagement, Organisation, Planung, Controlling, Support, Gabler, Wiesbaden 2013

Homburg, Ch., Schäfer, H. (2012): Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 7. Aufl., Wiesbaden 2012

Hofbauer, G., Hellwig, C. (2012) Professionelles Vertriebsmanagement, 3. Aufl., Weinheim 2009

Winkelmann, P. (2012): Vertriebskonzeptionen und Vertriebssteuerung: Instrumente des integrierten Kundenmanagements - CRM, 5.Aufl., Vahlen,. München 2012

### **Prüfungsleistung**

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat



**Unbenotete Prüfungsleistung**

**Bemerkung zur Prüfungsform**

keine

**Prüfungsanforderungen**

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Wirtschaftsmathematik

## Applied Mathematics

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0085 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

75B0085

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung von wichtigen Methoden der angewandten Mathematik auf ökonomische Fragestellungen.

### Lehrinhalte

1. Finanzmathematik
  - 1.1 Zinseszinsrechnung
  - 1.2 Abschreibungen
  - 1.3 Rentenrechnung
  - 1.4 Tilgungsrechnung
  
2. Differentialrechnung I:  
Funktionen mit einer unabhängigen Variablen
  - 2.1 Einführung
  - 2.2 Extremwertbestimmungen
  - 2.3 Ökonomische Anwendungen
  - 2.4 Elastizitäten
  
4. Lineare Algebra
  - 4.1 Matrizenrechnung
  - 4.2 Lineare Gleichungssysteme
  - 4.3 Ökonomische Anwendungen
  - 4.4 Lineare Optimierung
  
5. Exkurs: Differentialrechnung II  
Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
  - 5.1 Partialanalyse
  - 5.2 Homogenität
  - 5.3 Ökonomische Anwendungen
  - 5.4 Restriktive Extremwerte

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

- Analytischer Umgang mit ökonomischen Funktionen
- Mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für ökonomische Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anzubieten.
- Aufstellen linearer Gleichungssysteme aus ökonomischen Fragestellungen

### Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungen, Selbststudium

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine besonderen Vorkenntnisse

### Modulpromotor

Henig, Christian

### Lehrende

Ryba, Michael

Schmidt, Karl-Heinz

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

26	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Hausarbeiten
----	--------------

15	Literaturstudium
----	------------------

24	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2001

Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 1990

Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb. Gabler Verlag, Wiesbaden 1989

Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte. NWB Herne/Berlin 2001

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform



### **Prüfungsanforderungen**

Die Studierenden können die Methoden der Wirtschaftsmathematik selbständig anwenden.

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Wirtschaftsrecht

## Business Law

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0086 (Version 9.0) vom 09.05.2016

### Modulkennung

75B0086

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Die Bereiche Wirtschaft und Verwaltung sind stark von rechtlichen Rahmenbedingungen geprägt. Dazu gehört vornehmlich das Privatrecht, das ein Wirtschaftswissenschaftler daher zumindest in seinen Grundzügen kennen sollte. Insbesondere sollte er lernen, einfache Verträge einwandfrei zu schließen und abzuwickeln.

### Lehrinhalte

- Grundzüge der Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts
- BGB – Allgemeiner Teil, insbesondere Vertragsschluss, Wirksamkeitsvoraussetzungen, Stellvertretung
- Allgemeines Schuldrecht
- Besonderes Schuldrecht, insbesondere Kaufvertrag
- Sachenrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht, insbesondere das Recht der Personengesellschaften und der GmbH und AG

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen des Wirtschaftsrechts.

#### *Wissensvertiefung*

Sie kennen und verstehen die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des BGB und des HGB. Sie verfügen über fachbezogene Kenntnisse von Fachbegriffen, Rechtsfiguren und Rechtstechniken.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt die juristische Methode auf einfache Rechtsfälle anzuwenden und interessensgerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können selbständig sowie logisch stringent entwickelte Rechtslösungen überzeugend argumentativ vertreten.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, die juristisch-analytische Schlusstechnik bei rechtlichen Problemstellungen zu nutzen, um selbständig Rechtslösungen zu entwickeln.



### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen anhand praktischer Fälle  
Vor- und Nachbereitung

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine

### Modulpromotor

Hermeling, Anke

### Lehrende

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

36	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

0	betreute Kleingruppen
---	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

34	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

### Literatur

Notwendige Arbeitsmittel: Texte des BGB und des HGB als Einzelausgaben (Taschenbuch) oder in Sammlungen wirtschaftsrechtlicher Gesetzestexte; Ergänzende Literatur: Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Aufl., München 2013.; Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 5. Aufl., München 2013; Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 18. Aufl., Heidelberg 2015

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Unbenotete Prüfungsleistung

### Bemerkung zur Prüfungsform



### **Prüfungsanforderungen**

Die Studierenden haben Grundkenntnisse des Schuld- und Sachenrechts sowie des Handelsrechts. Sie beherrschen die juristische Arbeitstechnik und sind in der Lage einfache Rechtsfälle zu lösen.

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Wissenschaftliches Praxisprojekt

## Scientific Practical Project

Fakultät / Institut: Institut für Management und Technik

Modul 75B0149 (Version 5.0) vom 28.10.2015

### Modulkennung

75B0149

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - IMT (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Im Praxisprojekt erfolgt eine unmittelbare Verbindung zwischen dem erworbenen Wissen im Studium und der Anwendung in der Berufspraxis. Das Praktikum soll den Einstieg in das Berufsleben erleichtern.

### Lehrinhalte

1. Bearbeitung eines Praxisprojekts
2. Erstellen eines Projektbereichs auf wissenschaftlicher Grundlage
3. Präsentation der Projektergebnisse

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende wissen, wie eine Aufgabe aus der Berufspraxis methodisch strukturiert in einem vorgegebenen Zeitrahmen bearbeitet wird. Das Ergebnis wird klar und strukturiert dargestellt und nach Möglichkeit umgesetzt.

#### *Wissensvertiefung*

Sie können sich schnell in eine neue berufspraktische Aufgaben einarbeiten und das Wissen in einem speziellen Gebiet selbstständig vertiefen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende setzen übliche Werkzeuge und Methoden zur Arbeitsunterstützung ein.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Sie analysieren und bewerten Lösungen und stellen diese in einem Gesamtkontext dar.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende wenden eine Reihe fachspezifischer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um berufspraktische Aufgaben selbstständig zu lösen.

### Lehr-/Lernmethoden

Studierende erhalten nach Rücksprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer eine Aufgabenstellung für das Praxisprojekt. Diese Aufgabe gilt es in vorgegebener Zeit selbstständig unter Anleitung zu bearbeiten. In regelmäßigen Abständen finden Gespräche mit der Prüferin bzw. dem Prüfer statt, in denen die Studierenden den Stand der Bearbeitung der Aufgabe vorstellen und diskutieren.

### Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in der Breite des studierten Faches

### Modulpromotor



Ryba, Michael

### Lehrende

Blümel, Frank  
Litfin, Thorsten  
Meeh-Bunse, Gunther  
Steinkamp, Thomas  
Witte, Hermann

### Leistungspunkte

18

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

10 Besprechungen und Kolloquium

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

530 Projektarbeit

### Literatur

individuell entsprechend der Aufgabenstellung

### Prüfungsleistung

### Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht

### Bemerkung zur Prüfungsform

Praxisbericht

### Prüfungsanforderungen

Kritische Reflexion des Projekts.

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz



Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch